



# Mitteilungsblatt

## der Gemeinde Pilsach

Nr. 061

Juni 2008

6. Jahrgang

**ÖFFNUNGSZEITEN IN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT NEUMARKT,**  
Bahnhofstr. 12 · 92318 Neumarkt  
Tel. 0 91 81/29 12-0 · Fax 0 91 81/29 12-20  
E-Mail: info@vg-neumarkt.de  
Homepage: www.pilsach.de

Montag, Dienstag und Mittwoch  
von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr  
Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:  
Einwohnermelde- u. Passamt  
Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr  
Einwohnermelde-, Pass und Standesamt  
Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

### PARTEIVERKEHR IN DER GEMEINDEKANZLEI

Telefon 0 91 81/3 06 61  
Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr  
und täglich nach Vereinbarung

### RUFNUMMERN DER GEMEINDE

Bürgermeister 0 91 81/29 12-40  
(in der Verwaltungsgemeinschaft)  
Bauhof/Wasserwarte 0 91 81/46 22 43 od.  
01 71/9 53 96 22 od. 01 75/1 83 44 13  
Feuerwehrhaus Pilsach  
0 91 81/46 26 79  
Schule Pilsach 0 91 81/3 03 84  
Kath. Kindergarten St. Johannes  
0 91 81/4 47 09

### ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜCHEREIEN

Pilsach  
Dienstag von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr  
Laaber  
Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr  
Sa./So. jeweils nach dem Gottesdienst  
Litzlohe  
Sonntag nach dem Gottesdienst  
Dienstag nach der Abendmesse  
Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr

### WERTSTOFFHOF PILSACH

vom 15. März bis 15. November  
jeden 1. und 3. Samstag  
von 10.30 bis 12.00 Uhr

### ERDDEPONIE PFEFFERTSHOFEN

vom 15. März bis 15. November  
nach Vereinbarung  
Deponiewart Rudolf Schmauß  
Tel. 0 91 81/35 25

### WASSERWART für ZV PETTENHOFENER GRUPPE

Elmar Halk, Tel. 01 71/419 54 64 od.  
0 91 86/9 31 00 (Gde. Lauterhofen)

### WASSERWART für PRÖNSDORFER GRUPPE

Martin Singer, Tel. 0 91 82/13 69

### WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
(ausserhalb der normalen Sprechstunden)  
0 18 05/19 12 12  
Rettungsdienst:  
19 222 (Vorwahl nur bei Handy nötig)  
Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Giftnotrufzentrale Nürnberg  
0911/3 98 24 51



# Kanalarbeiten in Danlohe



### Hinweis der Redaktion

Abgabetermin für Beiträge und Nachrichten im Mitteilungsblatt ist der **10.** des jeweiligen Monats. Wenn möglich, Beiträge per E-Mail ([moeges@vg-neumarkt.de](mailto:moeges@vg-neumarkt.de)) oder Diskette/CD an Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. senden.

### Hinweis der Redaktion

Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass die Augustausgabe des Mitteilungsblattes entfällt. Abgabeschluss für Beiträge des Mitteilungsblattes Juli/August ist der 10. Juli, für die Septemberausgabe der 10. September.

## Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

### im Mai 2008

|                   |   |
|-------------------|---|
| Zuzüge .....      | 9 |
| Wegzüge .....     | 7 |
| Geburten .....    | 2 |
| Sterbefälle ..... | 1 |

### Geburten

Dominik Altmann, Pilsach, Eschertshofen 22  
Max Thomas Fricke, Pilsach, Danlohe 16

### Eheschließungen

Sandra Rastorfer und Christian Vohler, Pilsach, Laaber, Bergstraße 1b

### Sterbefälle

Johann Strobl, Pilsach, Pfeffertshofen, Kapellenstraße 5

## Die Gemeinde gratuliert

### den Jubilaren bis zum 20. Juli 2008

#### zum 70. Geburtstag

Regina Pruy, Pilsach, Neumarkter Straße 19  
Klara Wittmann, Pilsach, Pfeffertshofen, Kapellenstraße 11  
Ludwig Lutter, Pilsach, Hofmühlstraße 20  
Kurt Elsässer, Pilsach, Wimmersdorf 1a

#### zum 75. Geburtstag

Johann Gottschalk, Pilsach, Hofmühlstraße 19  
Barbara Simson, Pilsach, Am Kirchplatz 10

#### zum 80. Geburtstag

Theresia Burger, Pilsach, Niederhofen 9

#### zum 82. Geburtstag

Anna Sippl, Pilsach, Laaber, Florianstraße 8  
Karl-Heinz Schnabel, Pilsach, Hilzhofen 20  
Albert Iberl, Pilsach, Anzenhofen 1  
Isabella Beringer, Pilsach, Eschertshofen 5

#### zum 85. Geburtstag

Johann Moosburger, Pilsach, Danlohe 10

#### zum 86. Geburtstag

Josef Weber, Pilsach, Laaber, Dorfstraße 14

#### zum 87. Geburtstag

Anton Vohler, Pilsach, Laaber, Bergstraße 1

### Hinweis der Redaktion

*Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, soll dies rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) gemeldet werden.*

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 08. Mai 2008

#### Eröffnung der Wahlperiode 2008/2014

Der neu gewählte 1. Bürgermeister Adolf Wolf eröffnete die neue Wahlperiode und begrüßte alle Mitglieder des Gemeinderates zur konstituierenden Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pilsach für die Periode 2008 – 2014 sowie die anwesende Presse und alle Damen und Herren, die sich als Zuhörer zur ersten Gemeinderatsitzung der Gemeinde Pilsach eingefunden haben.

In seiner Ansprache zur Eröffnung der Wahlperiode 2008-2014 führte der 1. Bürgermeister aus:

„Am 02. März dieses Jahres haben die Bürgerinnen und Bürger uns, auch als Gemeinderat und mich als Bürgermeister für die nächsten sechs Jahre dazu bestimmt, die Gemeinde Pilsach weiter zu gestalten. Es ist ein Auftrag auf Zeit. Nämlich eine Aufgabe, unser Pilsach weiter zu entwickeln und die Geschichte der Gemeinde weiter fortzuschreiben.

Der 08. Mai ist für mich in zweifacher Hinsicht ein bedeutender Tag. Heute vor 63 Jahren wurde die bedingungslose Kapitulation unterzeichnet. Ein sinnloser und mörderischer Krieg ging zu Ende. Ich als Kind von vertriebenen Eltern bekam dies in meiner Jugendzeit immer mal zu spüren. Heute sind Gott sei Dank diese Vorurteile überwunden. Als Jugendlicher stand ich oft mit meinen Brüdern an der bayrisch-böhmischen Grenze und blickten auf einen scharf bewachten Grenzstreifen, wo einst das höchst gelegene Dorf im Böhmerwald lag. Immer wieder fragten wir unseren Vater, wo wohl sein Elternhaus stand und er zeigte auf eine kleine Baumgruppe oben am Waldrand. Erst als durch den Fall des Eisernen Vorhangs ich zusammen mit meinen Eltern an den Grundmauern des mächtigen Böhmerwaldhauses stand, begriff ich, was Heimat und eine intakte Dorfgemeinschaft bedeuten kann.

Dank kluger Entscheidungen und weit vorausschauenden Politikern ist es der Bundesrepublik Deutschland gelungen, Frieden mit unseren Nachbarn zu halten.

Zum zweiten ist der 8. Mai für mich als 1. Bürgermeister von Pilsach auch ein weiterer Meilenstein in meinem Leben. Zusammen mit 6 neuen Gemeinderäten starten wir in eine neue Ära. Mit Ihnen allen, den alten und neuen Räten, beginnen wir heute, zum Wohle der Gemeinde Pilsach zu arbeiten.

Darum muss es unser Ziel sein, auf der einen Seite Bestehendes und Gutes zu bewahren, und auf der anderen Seite eine Weiterentwicklung voran zu bringen. Nicht nach politischen Grundsätzen sollten wir uns orientieren, sondern in den nächsten sechs Jahren unsere Bemühungen am Wohle der Bürger ausrichten. Kommunalpolitik bedeutet für mich eine offene und sachorientierte Zusammenarbeit.

In den nächsten sechs Jahren wird eine Vielzahl an Entscheidungen zu treffen sein. Manchmal werden es Entscheidungen sein, die nicht leicht fallen. Auf alle Fälle sollten wir die getroffenen Entschei-



dungen tragen, aber auch den Mut haben, für Entscheidungen einzustehen und diese nach außen zu vertreten.

Ich appelliere an Euch und an die Bürger:

Arbeiten wir gemeinsam an der Zukunft von Pilsach.

Ich bedanke mich bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, die sich für diese Aufgaben zur Verfügung gestellt haben. Wir haben es in der Hand, die Zukunft der gesamten Gemeinde Pilsach zu gestalten. Die Voraussetzungen sind da, nutzen wir sie und gehen wir gemeinsam an die Arbeit.“

### **Vereidigung des ersten Bürgermeisters**

Das älteste Mitglied des Gemeinderates, Frau Marianne Mikulasch, nahm den neu gewählten 1. Bürgermeister Adolf Wolf den nach dem KWBG vorgeschriebenen Eid durch Vorsprechen und Nachsprechen der Eidesformel ( Art. 37 Abs. 1 KWBG) ab.

### **Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates**

Unter Bezug auf Art. 31 Abs.5 GO wurde festgestellt, dass die Eidesleistung für Gemeinderatsmitglieder entfällt, die wiedergewählt wurden.

Danach nahm der erste Bürgermeister den neu gewählten Gemeinderatsmitglieder

- Bauer Willi
- Franz Gottfried
- Graf Franz
- Himmler Gunther
- Hollweck Markus
- Schmid Richard

den Eid durch Vorsprechen und Nachsprechen der gesetzlich vorgeschriebenen Eidesformel (Art.31 Abs.5 GO) ab.

### **Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister; Wahl der weiteren Bürgermeister**

#### **Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister**

Der 1. Bürgermeister schlug vor, auch in der Gemeinde Pilsach neben des gesetzlichen vorgeschriebenen 2. Bürgermeister künftig einen 3. Bürgermeister zu wählen. Er verwies hierbei auf die weiteren Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und darauf, dass bei längerer Vertretung (z.B. Krankheit) ein 3. Bürgermeister zweckmäßig wäre.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Für die Wahlperiode 2008/2014 wählt der Gemeinderat Pilsach neben den gesetzlich vorgeschriebenen 2. Bürgermeister auch einen 3. Bürgermeister als weiteren Stellvertreter des 1. Bürgermeisters.“

#### **Wahl der weiteren Bürgermeister**

Auf Vorschlag des 1. Bürgermeisters wurde im Einvernehmen mit dem Gemeinderat vor Durchführung der Wahlen ein Wahlausschuss gebildet und hierfür benannt:

1. Bürgermeister, M. Holzammer und Josef Möges von der Verwaltungsgemeinschaft.

#### **a)Wahl des 2. Bürgermeisters**

Zur Wahl zum 2. Bürgermeister wurden aus den Reihen des Gemeinderates keine Vorschläge gemacht. Darauf hin schlug der 1. Bürgermeister das Gemeinderatsmitglied Alois Kölbl vor, der bereits bisher 2. Bürgermeister der Gemeinde Pilsach war.

Die nach den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführte Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

|  |    |
|--|----|
| Abgegebene Stimmzettel                 | 15 |
| davon gültig                           | 12 |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf |    |
| Alois Kölbl                            | 8  |
| Andreas Götz                           | 2  |
| Franz Graf                             | 1  |
| Gunther Himmler                        | 1  |

Der 1. Bürgermeister stellte fest, das GR Alois Kölbl die Mehrheit

der gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 2. Bürgermeister der Gemeinde Pilsach gewählt ist. Der Gewählte nahm auf Befragen die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

#### **b)Wahl des 3. Bürgermeisters**

Zur Wahl zum 3. Bürgermeister wurde von GR Michael Lehmeier das Gemeinderatsmitglied Ulrike Nißbeck und von GR Josef Märkl das Gemeinderatsmitglied Andreas Götz vorgeschlagen.

Die nach den gesetzlichen Bestimmungen durchgeführte Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

|  |    |
|--|----|
| Abgegebene Stimmzettel                 | 15 |
| davon gültig                           | 15 |
| Von den gültigen Stimmen entfielen auf |    |
| Ulrike Nißbeck                         | 8  |
| Andreas Götz                           | 7  |

Der 1. Bürgermeister stellte fest, dass GR Ulrike Nißbeck die Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum 3. Bürgermeister der Gemeinde Pilsach gewählt ist. Die Gewählte nahm auf Befragen die Wahl an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

### **Vereidigung der weiteren Bürgermeister**

#### **Vereidigung des 2. Bürgermeisters**

Der 1. Bürgermeister stellte fest, dass die Eidesleistung des 2. Bürgermeisters Alois Kölbl entfällt, da dieser im Anschluss an seine Amtszeit (2. Bürgermeister in der Wahlperiode 2002/2008) wieder in ein Amt gewählt wurde (Art. 37 Abs.4 KWBG).

#### **Vereidigung des 3. Bürgermeisters**

Der 1. Bürgermeister nahm der neu in das Amt gewählten 3. Bürgermeisterin Ulrike Nißbeck den nach dem KWBG vorgeschriebenen Eid durch Vorsprechen und Nachsprechen der Eidesformel (Art. 37 Abs.1 KWBG) ab.

### **Geschäftsordnung des Gemeinderates Pilsach für die Wahlperiode 2008/2014;**

#### **hier: Beratung und Beschlussfassung**

Dem Gemeinderat wurde der mit der Sitzungsladung ausgehändigte Entwurf einer Geschäftsordnung des Gemeinderates Pilsach für die Wahlperiode 2008/2014 in den wesentlichsten Bestimmungen erläutert und hierzu festgestellt, dass der Entwurf weitgehendst der vom Bayer. Gemeindetag erarbeiteten Muster-Geschäftsordnung entspricht. Des weiteren wurde darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat während der Wahlperiode durch Beschluss jederzeit die Geschäftsordnung bei Bedarf ändern oder ergänzen kann.

Im Rahmen der Beratung des Geschäftsordnungsentwurfs wurde folgendes angesprochen und traf der Gemeinderat Pilsach folgende Einzelentscheidungen:

Zur Bildung einer Fraktion (§ 5 Abs.1) bedarf es künftig nur mehr 3 Gemeinderatsmitglieder.

Abweichend von der bisherigen Geschäftsordnung, die keine Ausschüsse vorsah, wurde in § 8 die Bildung von 2 vorbereitenden Ausschüssen vorgeschlagen und zwar ein Bau- und Umweltausschuss sowie ein Ausschuss für Kultur und Soziale Angelegenheiten. Hierzu wurde dem Gemeinderat gesondert ein Vorschlag vorgelegt, der die Aufgabenbereiche dieser beiden Ausschüsse beschreibt.

Nach Aussprache und Diskussion bestanden im Gemeinderat gegen die Bildung dieser Ausschüsse und den für diese Ausschüsse vorgeschlagenen Aufgabenbereichen mehrheitlich keine Einwendungen.

Die Beträge in § 12 Abs.2 Nr.2 bis Nr.4 (Bewirtschaftungsbefugnis des 1. Bürgermeisters) werden unverändert aus der Geschäftsordnung der Wahlperiode 2002/2008 übernommen.

§ 12 Abs. 2 Nr. 5 der Geschäftsordnung, der die Zuständigkeiten in Bauangelegenheiten regelt, wird um den zu Beginn der letzten



Wahlperiode gefassten Beschluss ergänzt, wonach der 1. Bürgermeister in eigener Zuständigkeit über einfache Bauangelegenheiten entscheiden kann. Die Zuständigkeit des 1. Bürgermeisters für die Erteilung von Negativzeugnissen wird, wie bisher bereits praktiziert um die Feststellung ergänzt, dass der Gemeinderat hierüber in der nächsten Sitzung informiert wird.

Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung aller Bürgermeister wird kein Gemeinderatsmitglied als weiterer Stellvertreter benannt, nachdem ein 3. Bürgermeister gewählt wurde. § 16 Abs.2 der Geschäftsordnung wird daher ersatzlos gestrichen.

Die Sitzungen des Gemeinderates beginnen künftig regelmäßig während des ganzen Jahres um 19.00 Uhr. Sitzungstag bleibt wie bisher der Donnerstag (Ausweichtag Dienstag).

Zu § 26 Abs.2 wurde festgestellt, dass abweichend von der Festlegung in der Geschäftsordnung die Gemeinderatsmitglieder auch die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils erhalten. Sollten Verstöße gegen die Verschwiegenheitspflicht festgestellt werden, muss aus rechtlichen Gründen die Aushändigung des nichtöffentlichen Teils eingestellt und nach der Geschäftsordnung verfahren werden.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Der Gemeinderat Pilsach gibt sich aufgrund des Art. 45 Abs.1 der Gemeindeordnung eine Geschäftsordnung für die Wahlperiode 2008/2014 nach Maßgabe des vorgelegten und erläuterten Entwurfs unter Berücksichtigung der vom Gemeinderat bei der Beratung hierzu getroffenen Einzelentscheidungen.“

## Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts; hier: Beratung und Beschlussfassung

Dem Gemeinderat Pilsach wurde mit der Sitzungsladung der Entwurf einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vorgelegt und erläutert. Hierbei wurden folgende Einzelfeststellungen getroffen

- Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden (Gemeinderatsmitglied) und 3 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates.
- Der Bau- und Umweltausschuss besteht aus dem Vorsitzenden (1. Bürgermeister) und 4 Mitgliedern des Gemeinderates.
- Der Ausschuss für Kultur und soziale Angelegenheiten besteht aus dem Vorsitzenden (1. Bürgermeister) und 4 Mitgliedern des Gemeinderates.
- Die ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieder erhalten mit Rücksicht auf die Finanzlage der Gemeinde Pilsach für ihre Tätigkeit wie in der vorangegangenen Wahlperiode als Entschädigung (einschließlich Fahrtkosten) ein Sitzungsgeld von 20,- € pro Sitzung.
- Die Pauschalentschädigungen nach § 3 Abs.3 verbleibt ebenfalls bei 15,- € pro Stunde.

### Satzungsbeschluss

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Der vorgelegte Entwurf einer Satzung der Gemeinde Pilsach zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird unter Berücksichtigung der vorstehend getroffenen Einzelfeststellungen vollinhaltlich angenommen. Die Satzung tritt mit Wirkung vom 01. Mai 2008 in Kraft.“

## Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für Ausschüsse udgl.

### Bestellung von Referenten (§ 4 Abs. 3 Geschäftsordnung) für einzelne Aufgabenbereiche

### Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Ausschüsse

Dem Gemeinderat wurde ein Vorschlag über die Bestellung der Mitglieder für die einzelnen Ausschüsse und für die Vertretung in den Verbänden sowie für die Referenten in der Wahlperiode 2008/2014 vorgelegt. Hierzu wurde festgestellt, dass beim 1. Bür-

germeister die Bildung von Fraktionen nicht schriftlich angezeigt wurde. Der Gemeinderat kann daher in seiner Gesamtheit über die Besetzung der Ausschüsse entscheiden. Der 1. Bürgermeister erklärte, dass der unterbreitete Vorschlag in Absprache mit den beiden im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen erstellt wurde. In der Absprache bestand daher mit den vorgeschlagenen Ausschussbesetzungen im wesentlichen Einverständnis.

Vor der Gesamtabstimmung über den Vorschlag zur Ausschussbesetzung wurden jedoch folgende Einzelentscheidungen herbeigeführt

- Für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft waren sowohl GR Josef Märtl als auch GR W. Bauer vorgeschlagen. Der Gemeinderat sprach sich mit 8 gegen 7 Stimmen für GR Josef Märtl aus.
- Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde mit 8 gegen 7 Stimmen GR M. Lehmeier bestellt. Als dessen Stellvertreter wurde GR A. Schuster benannt.
- Ergänzungen bzw. Änderungen wurden außerdem einvernehmlich bei verschiedenen Stellvertretern vorgenommen.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „In die gemeindlichen Ausschüsse bzw. Organe von Körperschaften an denen die Gemeinde Pilsach beteiligt ist, werden berufen:

### Rechnungsprüfungsausschuss

Michael Lehmeier, Gunther Himmler, Alois Schuster, Andreas Götz

Vorsitzender: Michael Lehmeier, Stellvertreter: Alois Schuster

### Gemeinschaftsversammlung Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

|                             |                                    |
|-----------------------------|------------------------------------|
| Verwaltungsrat              | Stellvertreter                     |
| 1. Bürgermeister Adolf Wolf | 2. Bürgermeister Alois Kölbl       |
| Franz Graf                  | 3. Bürgermeisterin Ulrike Nißlbeck |
| Josef Märtl                 | Georg Altmann                      |
| Andreas Götz                | Alois Schuster                     |

### Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe

|                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| Verbandsrat                 | Stellvertreter               |
| 1. Bürgermeister Adolf Wolf | 2. Bürgermeister Alois Kölbl |
| Franz Graf                  | Gottfried Franz              |

### Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe

|                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| Verbandsrat                 | Stellvertreter               |
| 1. Bürgermeister Adolf Wolf | 2. Bürgermeister Alois Kölbl |
| Markus Hollweck             | Robert Lang                  |
| Josef Märtl                 | Georg Altmann                |

### Bau- und Umweltausschuss

|                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| Mitglied                    | Stellvertreter               |
| 1. Bürgermeister Adolf Wolf | 2. Bürgermeister Alois Kölbl |
| Michael Lehmeier            | Richard Schmid               |
| Franz Graf                  | Markus Hollweck              |
| Alois Schuster              | Andreas Götz                 |
| Georg Altmann               | Josef Märtl                  |

### Ausschuss für Kultur und soziale Angelegenheiten

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| Mitglied                     | Stellvertreter               |
| 1. Bürgermeister Adolf Wolf  | 2. Bürgermeister Alois Kölbl |
| 2. Bürgermeister Alois Kölbl | Willi Bauer                  |
| 3. Bürgermeisterin           |                              |
| Ulrike Nißlbeck              | Richard Schmid               |
| Markus Hollweck              | Gunther Himmler              |
| Gottfried Franz              | Franz Graf                   |



### Bestellung von Referenten

Mit der Vorlage war dem Gemeinderat vorgeschlagen worden, auf die dort vorgesehenen Referentenbereiche evtl. zu verzichten, soweit es sich um Aufgabenbereiche handelt, die durch den neu gebildeten Ausschuss für Kultur und soziale Angelegenheiten abgedeckt werden.

Hiergegen bestanden im Gemeinderat Vorbehalte, nachdem die Referenten, wie die Vergangenheit gezeigt hat, meist die unmittelbaren Ansprechpartner aus dem jeweiligen Bereich sind. Nach Aussprache kam der Gemeinderat überein, auch in der Wahlperiode 2008/2014 für die vorgeschlagenen Bereiche Referenten zu bestellen.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** Als Referenten (Gemeinderatsmitglieder für bestimmte Aufgabenbereiche) werden für die Wahlperiode 2008/2014 bestellt

Jugendbeauftragte:

3. Bürgermeisterin Ulrike Nißbeck und Gottfried Franz

Bereich Büchereien: Willi Bauer

Bereich Sport: Alois Schuster

Bereich Schule: 3. Bürgermeisterin Ulrike Nißbeck

Bereich Kindergarten: 2. Bürgermeister Alois Kölbl

Bereich Brandschutz/Feuerwehren: Markus Hollweck Bereich Land- u. Forstwirtschaft (Wegebau):

Josef Märtl und Richard Schmid.

### Einrichtung eines Arbeitskreises:

Der 1. Bürgermeister schlug dem Gemeinderat die Einrichtung eines Arbeitskreises „Lebensqualität/Neue Technologien“ vor. Im Gegensatz zu den Ausschüssen unterliegen Arbeitskreisen nicht den Vorgaben der Geschäftsordnung und können jederzeit durch fachlich geeignete Personen außerhalb des Gemeinderats ergänzt werden.

Der Gemeinderat Pilsach beschloss:

„Die Gemeinde Pilsach richtet einen Arbeitskreis „Lebensqualität/Neue Technologien“ ein, der folgende Themenbereiche umfasst: Erneuerbare Energien, Lärmschutz, DSL-Versorgung, Mobilfunk. Der Arbeitskreis setzt sich aus folgenden Personen zusammen: 1. Bürgermeister Adolf Wolf und die Gemeinderatsmitglieder Willi Bauer, Richard Schmid, Michael Lehmeier, Markus Hollweck, Andreas Götz, Josef Märtl, Georg Altmann, Gottfried Franz.“

### Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt

a) Die FF Laaber beabsichtigt die Neubeschaffung eines Mähgerätes mit Kosten von rd. € 4 000,- zzgl. MWSt. und bittet hierzu um eine Kostenbeteiligung der Gemeinde, nachdem durch die FF Laaber das gesamte Umfeld des FW-Hauses in Laaber einschließlich des gemeindlichen Bolzplatzes unentgeltlich gemäht und gepflegt werde und die FF Laaber auch alle laufenden Kosten des Mähgerätes trägt.

Eine Entscheidung über den Antrag wurde nicht herbeigeführt, jedoch eine grundsätzliche Diskussion ausgelöst wie künftig mit der Pflege von öffentlichen Grünflächen wie auch von Spielplätzen künftig verfahren werden soll. Hier sollte angestrebt werden, die Bürger vor Ort für eine diesbezügliche Pflege zu gewinnen und zu beteiligen.

b) Erinnert wurde an den Abschluss des Radwegebaus im Bereich der Sportanlagen der DJK Pilsach, bei der immer noch nicht die Oberschicht aufgebracht ist.

c) Es wurde darauf hingewiesen, dass die Radwegeunterführung bei der Habersmühle regelmäßig überschwemmt werde und durch die dadurch bedingten Ablagerungen der Radweg oftmals nicht benutzbar ist. Es wurde vorgeschlagen, dass dort

eine Schutzwand gegen Überschwemmungen errichtet werden sollte. Hierzu musste festgestellt werden, dass dieser Abschnitt des Radweges sich in der ausschließlichen Baulast der Stadt Neumarkt i.d. OPf. befindet und die Gemeinde diesbezügliche Maßnahmen bei der Stadt nur anregen kann.

d) Bezüglich des Ausbaus des Angerweges, der bisher als Schotterweg über Privatgrund verläuft, wurde festgestellt, dass der Gemeinderat Pilsach beschlossen hat, die Maßnahme im Jahr 2009 auszuführen, soweit die Grundstücksangelegenheiten und die Beitragserhebung bis dahin geregelt werden können.

e) Gebeten wurde, am Lupinenweg in Pilsach dringend notwendige Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen.

f) Angefragt wurde, wann der Bau der Abwasseranlage in Eispertshofen erfolgt. Hierzu wurde über die Entscheidung des Gemeinderates informiert, die gesamten Bauleistungen für den BA 14 der Abwasseranlage (Langenmühle, Schneemühle, Tartsberg, Eispertshofen), in den nächsten Monaten auszuschreiben und den Bau der Abwasseranlage für die Orte Tartsberg, Langenmühle und Schneemühle sowie die Abwasserleitung bis Ortsanfang Eispertshofen noch im Jahr 2008 auszuführen. Das Ortsnetz Eispertshofen soll dann ab dem Frühjahr 2009 erstellt werden. Hierzu erfolgen zu gegebener Zeit Anliegerversammlungen, bei denen näher über die Bauabwicklung und die Beitragserhebung informiert wird.

g) Bezüglich der Dorferneuerung Pfeffertshofen wurde mitgeteilt, dass nach wie vor der Bau der Dorfhalle als Abschlussmaßnahme geplant sei und derzeit Gespräche und Verhandlungen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung und der Dorfgemeinschaft hinsichtlich Planung, Finanzierung und Umsetzung geführt werden. Die Angelegenheit wird voraussichtlich auf die Tagesordnung der nächsten GR-Sitzung gesetzt.

## Sitzung vom 05. Juni 2008

### Energieeinsparungskonzept für die Gemeinde Pilsach;

#### -Teilbereich Straßenbeleuchtung-

#### a) Vorstellung eines Konzepts durch die E.ON Bayern

#### b) Aussprache und Grundsatzentscheidung

Herr Mertl und Herr Schmid vom E.ON Kundencenter Parsberg informierten den Gemeinderat über die Möglichkeiten der Energieeinsparung im Bereich der Straßenbeleuchtung und der für die alten Brennstellen ohnehin anstehende Umrüstung. Zuvor gingen sie allgemein auf die Anforderungen einer ordnungsgemäßen öffentlichen Beleuchtung, sowie auf die technischen Möglichkeiten und Entwicklungen im Bereich Straßenbeleuchtung ein. An denkbaren Möglichkeiten der Energieeinsparung nannten sie

a) Nachtabschaltung in der Zeit von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr. Dadurch könnte der Energieverbrauch und damit auch die Stromkosten der Gemeinde Pilsach am stärksten (rd. 33%) reduziert werden.

Von dieser Möglichkeit haben bisher nur einige wenige Gemeinden Gebrauch gemacht und aufgrund von Bürgereingwendungen die Nachtabschaltung teilweise auch wieder zurückgenommen. Zudem haben Untersuchungen ergeben, dass in diesen Fällen die Kriminalität ansteigt und sich nachteilige Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit im Innerortsbereich ergeben.

b) Umrüsten der Brennstellen von den bisherigen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (HME/Weißlicht) auf Natriumdampf-Hochdrucklampen (HSE/Gelblicht). Hier wird mit einer HSE-Leuchte von 50 Watt nahezu die gleiche Beleuchtungsleistung wie mit einer herkömmlichen HME-Leuchte von 80 Watt und eine Ersparnis an Stromkosten von € 9,- pro Brennstelle und Jahr erreicht.

Bei den Langfeldleuchten (Peitschenmasten) könnte durch den Einbau einer Spiegeltechnik (Kosten rd. € 25,- pro Brennstelle)



die Beleuchtung von 2 Röhren mit 40 Watt auf 1 Röhre mit 40 Watt reduziert werden.

- c) Abschaltung jeder zweiten Brennstelle. Dies ist jedoch nur bei den neueren Anlagen möglich, die mit den entsprechenden Stromversorgungskabeln ausgestattet sind. Gegen eine diesbezügliche Lösung sprechen jedoch Gründe der Verkehrssicherheit durch die sich ergebenden Hell- und Dunkelzonen.
- d) Energiereduzierung durch Spannungsabsenkung. Aufgrund der hierfür notwendigen Investitionszeit muss neben den erhöhten Unterhaltungsaufwand mit einer relativ langen Amortisationszeit (bis zu 25 Jahre) gerechnet werden.

Die nach den heutigen Stand zweckmäßigste und wirtschaftlichste Lösung ist derzeit die Umrüstung von HME-Leuchten auf HSE-Leuchten und verwies hierzu darauf, dass die älteren Brennstellen (AEG-Leuchten und Fischer-Leuchten) ohnehin nach und nach zu ersetzen sind, nachdem es für diese Leuchten keine Ersatzteile mehr gibt. Zudem bestehen von der EU noch nicht konkretisierte Überlegungen evtl. in einigen Jahren den Einsatz von Quecksilberdampf-Hochdrucklampen zu verbieten.

Hierzu wurde dem Gemeinderat eine Aufstellung über die Straßenbeleuchtung ausgehändigt. Danach bestehen in der Gemeinde Pilsach derzeit 542 Brennstellen der Straßenbeleuchtung. Hiervon sind 82 Brennstellen mit Leuchtstoffröhren (Pilsach und Litzlohe) und 249 Brennstellen mit Fischer-Pilzleuchten bzw. mit AEG-Pilzleuchten ausgestattet, für die es keine Ersatzteile mehr gibt. Dieser hohe Anteil an alten Pilzleuchten, für die in den nächsten Jahren durch Umrüstung Ersatz geschaffen werden muss, verursachen den Hauptanteil der Umrüstungskosten und betragen je nach Lampenart zwischen € 59 760,- und € 67 230,-. Deutlich günstiger ist die Umrüstung der neueren 195 Leuchten von HME (Weißlicht) auf HSE (Gelblicht). Die Kosten hierfür betragen € 18 032,- und, soweit die Umrüstung mit der 2008 vertragsgemäß anstehenden Nassreinigung erfolgt, € 13 100,-. Ähnliches gilt für den Ausbau je einer Leuchtstoffröhre bei den derzeit bestehenden 82 Brennstellen mit Leuchtstoffröhren im Zuge der Nassreinigung. Bei einer vollständigen Umstellung der Straßenbeleuchtung ergeben sich Kosten von voraussichtlich rd. € 82 000,-. Hinzu kommen noch Kosten für die Erneuerung von 8 Kunststoffmasten in Laaber, bei denen aufgrund des Alters die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei der vollständigen Verwendung von Gelblicht würden sich für die Gemeinde Pilsach Kosteneinsparungen bei der Energie in Höhe von rd. € 6 144,- und eine jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung von 27,5 t ergeben.

Nach Aussprache im Gemeinderat wurden folgendes weitere Vorgehen festgelegt:

Die E.ON wird bei mehreren Brennstellen mit Leuchtstoffröhren in der Neumarkter Straße die Leistung reduzieren und zur Bemusterung auch mehrere Pilzleuchten umrüsten. Sobald sich der Gemeinderat dann für die Art der Umrüstung, wie auch für einen bestimmten Lampentyp entschieden hat, wird die E.ON ein Umrüstungskonzept mit genauen Kosten erarbeiten und dieses der Gemeinde in einer weiteren Sitzung vorstellen. Hierbei wird der Gemeinde auch ein Angebot zur Finanzierung eines Teilbetrages der Umrüstungskosten über Contracting anbieten. Danach wird der Gemeinderat abschließend entscheiden, in welchen zeitlichen Rahmen und nach Möglichkeit ortschaftsweise die Umrüstung der Straßenbeleuchtung erfolgt.

## Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

### Bauantrag Villa Nova GmbH – Neubau einer Wohnanlage in Hilzhofen

Der vorgenannte Bauantrag sieht den Neubau einer Wohnanlage mit insgesamt 34 Wohneinheiten auf dem im Dorfgebiet Hilzhofen gelegenen Grundstück Fl.Nr. 2950 der Gmkg. Oberwiesenacker vor. Die geplanten Gebäude mit 3 Geschossen (E+II) und die verdichtete

Bebauung weichen erheblich von der Umgebungsbebauung ab, die aus E+D bzw. E+I- Gebäuden besteht. Der Bauantrag war mit dem Landratsamt vorbesprochen und im Bauausschuss vorbehandelt worden. Der Brandschutz bzw. eine ausreichende Löschwasserversorgung wird mit den Bauantragsunterlagen nicht nachgewiesen. Im Gemeinderat bestand Einvernehmen, dass dieses Vorhaben nicht den Vorgaben des § 34 BauGB entspricht.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Das gemeindliche Einvernehmen zu den beiden Bauanträgen der Fa. Villa Nova GmbH & Co. Hilzhofen KG, Am Mossfeld 37, 81829 München, zum Neubau einer Wohnanlage (Haus A und Haus B) in Hilzhofen auf Fl.Nr. 2950 der Gemark. Oberwiesenacker wird nicht erteilt, da das Maß der baulichen Nutzung in Bezug auf die vorhandene Bebauung mit E+II überschritten ist und sich somit nicht in die Umgebung einfügt.“

### Behandlung weiterer Bauanträge

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Zu den nachstehend näher bezeichneten Bauanträgen erteilt die Gemeinde Pilsach das gemeindliche Einvernehmen ohne Einwendungen

- a) **Gabriele Woitinek/Jan Kleisinger/Rene Kleisinger**, Pfeffertshofen, Höhenweg 5, 92367 Pilsach; Errichtung einer Doppelgarage mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 311/3 Gmkg. Pfeffertshofen, in Pfeffertshofen, Höhenweg 5 und Abbruch der dort bestehenden Fertigarage;
- b) Georg Guttenberger, Niederhofen Nr.21, 92367 Pilsach; Überdachung des auf dem Grundstück Fl.Nr. 281 der Gmkg. Dietkirchen in Niederhofen Nr.21 bestehenden Fahrsilos;
- c) Alois Mertl, Anzenhofen Nr.6, 92367 Pilsach; Tektur zum Bauantrag Nr. 2008-0163 (Neubau eines landwirtschaftl. Nebengebäudes auf Fl.Nr. 1466 der Gmkg. Laaber in Anzenhofen Nr.6.“

## Dorferneuerung Pfeffertshofen - Errichtung einer Dorfhalle

- a) **Vorstellung der überarbeiteten Planung u. Finanzierung**
- b) **Bauträgerschaft-Übereignung an Dorfverein (Erbbauerecht)**
- c) **Kostenbeteiligungsvereinbarung mit Teilnehmergeinschaft**

Der Gemeinderat Pilsach hatte in früheren Sitzungen der Errichtung einer Dorfhalle durch die Teilnehmergeinschaft Pfeffertshofen als Abschlussmaßnahme der Dorferneuerung Pfeffertshofen zugestimmt, wenn verschiedene Maßgaben (Finanzierung, Abstimmung der Planung, Nutzungskonzept, Trägerschaft) erfüllt werden.

Zwischenzeitlich wurde nunmehr die Planung für die Dorfhalle überarbeitet und insbesondere am 26.10.2007 der Dorfverein Pfeffertshofen e.V. gegründet, der die Trägerschaft für die Dorfhalle und auch für die Kapelle Pfeffertshofen übernimmt, die bisher im Eigentum der Rechtlergemeinschaft steht.

Die Planung sieht nunmehr ein Gebäude von ca. 14,5 x 9,0 m vor, dass im Erdgeschoss einen Versammlungsraum und Sanitäranlagen beinhaltet und im Obergeschoss ein Nebenzimmer, dass insbesondere von den bestehenden örtlichen Gruppen genutzt werden soll. Eine Beheizung ist lediglich für diesen Raum und für die Sanitäranlagen vorgesehen. Errichtet werden soll das Gebäude auf dem Gemeindegrundstück Fl.Nr. 339 der Gmkg. Pfeffertshofen an der Zufahrt zur B 299. Die Ausführung erfolgt als Mauerwerk, nachdem eine Holzkonstruktion lediglich € 1 500,- günstiger gewesen wäre und bei der nun vorgesehenen Ausführungsart die Pfeffertshofener wesentlich mehr Eigenleistung erbringen können.

Die Kosten für die Dorfhalle (Dorfhaus) sind auf € 128 000,- (bei Ausführung durch Firmen) veranschlagt. Die Dorfgemeinschaft geht davon aus, dass durch die Errichtung in Eigenregie die Kosten auf rd. € 70 000,- reduziert werden können. Außerdem hat der Dorfverein zugesichert, die über die festen Finanzierungsbeiträge von Gemeinde und des Amtes für Ländliche Entwicklung (jeweils rd. € 25 000,-) hinausgehenden Kosten von voraussichtlich rd. € 20 000,- aufzubringen.

Eigentümer des Dorfhauses soll nach Durchführung der Maßnahme der Dorfverein Pfeffertshofen e.V. dadurch werden, dass zu Gunsten des Vereins ein Erbbaurecht an dem Gemeindegrundstück Fl.Nr.



339 der Gmkg. Pfeffertshofen bestellt wird und zwar in der Weise wie dies auch mit den örtlichen Sportvereinen erfolgt ist. Damit hat der Verein für die Dauer des Bestehens des Erbbaurechts die Rechte und Pflichten wie ein Eigentümer. Nachdem ein Teil des Gemeindegrundstückes nach der Planung des Staatl. Bauamts für die neue Zufahrt zur B 299 benötigt wird, muss das Erbbaurecht jedoch auf die nicht für den

Straßenbau benötigte Fläche beschränkt werden.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Die Gemeinde Pilsach stimmt der Errichtung eines Dorfhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 339 der Gmkg. Pfeffertshofen nach Maßgabe der vorgelegten Planung zu. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass der Dorfverein Pfeffertshofen e.V. die Kosten trägt, die den von der Gemeinde Pilsach und der Teilnehmergeinschaft (staatl. Fördermittel) zugesagten Betrag von € 50 000,-- übersteigen.

Zugleich bestellt die Gemeinde Pilsach an dem Gemeindegrundstück Fl.Nr. 339 der Gmkg. Pfeffertshofen zu Gunsten des Dorfvereins Pfeffertshofen e.V. ein inhaltlich noch näher festzulegendes Erbbaurecht.“

### Kostenbeteiligungsregelung mit der Teilnehmergeinschaft Pfeffertshofen II

Der Gemeinderat wurde davon unterrichtet, dass jede Maßnahme der Dorferneuerung, an der die Gemeinde zur Co-Finanzierung beteiligt ist, einer Kostenbeteiligungsvereinbarung zwischen Gemeinde und Teilnehmergeinschaft bedarf. Zudem hat die Gemeinde bei Dorferneuerungsmaßnahmen, soweit es sich um Hochbaumaßnahmen handelt, die Bauträgerschaft zu übernehmen.

Dem Gemeinderat wurde der wesentliche Inhalt des Entwurfs einer entsprechenden Kostenbeteiligungsvereinbarung für das Dorfhaus Pfeffertshofen erläutert. Danach führt die Gemeinde Pilsach als Bauträger die Maßnahme im Benehmen und mit Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft Pfeffertshofen durch. Die Teilnehmergeinschaft beteiligt sich mit einem Festbetrag von € 24 500,--. Die Maßnahme ist bis 30.06.2009 abzuschließen.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Die im Entwurf vorgelegte Vereinbarung zwischen der Teilnehmergeinschaft Pfeffertshofen II und der Gemeinde Pilsach über die Errichtung eines Dorfhauses in Pfeffertshofen und der Kostenbeteiligung der Teilnehmergeinschaft Pfeffertshofen II an dieser Maßnahme wird vom Gemeinderat Pilsach vollinhaltlich genehmigt.“

### Ortsstraßenbau in Danlohe

Der Gemeinderat wurde gebeten, abschließend über den Ausbau von Ortsstraßen in Danlohe und in Wimmersdorf im Anschluss an den Kanalbau zu entscheiden. Auf der Grundlage der Einheitspreise des Hauptangebotes der Fa.Schulz ergeben sich für diese Ortsstraßen voraussichtlich folgende Kosten (nach Abzug der kanalbaubedingten Wiederherstellung):

|   |                 |
|---|-----------------|
| Ortsstraße in Danlohe in Richtung Mühle                 | rd. € 25 000,-- |
| Ortsstraße in Danlohe für die Siedlung                  | rd. € 23 000,-- |
| Ortsstraße in Danlohe-<br>Betonstraße Richtung Inzenhof | rd. € 24 000,-- |
| Ortsstraße in Wimmersdorf                               | rd. € 25 000,-- |

Bei allen Straßen handelt es sich nach der Begriffsdefinition der Straßenausbaubeitragssatzung um Anliegerstraßen. Die beitragsfähigen Kosten verteilen sich demnach nach der Ausbaubeitragssatzung zu 80% auf die Anlieger und zu 20% auf die Gemeinde.

Für die Ortsstraßen in Danlohe Richtung Mühle und Richtung Siedlung ist bereits die Beitragsberechnung erfolgt und mit den Anliegern Rücksprache genommen worden. Bis auf je einen Anlieger haben alle Anlieger dem beitragspflichtigen Ausbau dieser Straßen zugestimmt. Für die Ortsstraße in Wimmersdorf hat noch keine Beitragsberechnung und Anliegerbeteiligung erfolgt, nachdem die Kosten erst heute bei der Gemeinde eingegangen sind. Eine Anliegerbeteiligung steht auch noch bei der Ortsstraße Richtung Inzenhof aus.

Festgestellt wurde hierzu, dass der Zustand der Ortsstraße in Wimmersdorf und der Ortsstraßen in Danlohe Richtung Mühle und

Richtung Siedlung kaum eine vernünftige Straßenwiederherstellung zulässt. Etwas günstiger ist die Situation bei der Betonstraße Richtung Inzenhof.

In der Aussprache des Gemeinderates wurde der Ausbau der vorgenannten Ortsstraßen grundsätzlich für notwendig erachtet und sollte nach Anhörung der Anlieger, soweit noch nicht erfolgt, durchgeführt werden.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Die Gemeinde Pilsach führt nach Abschluss der Kanalbauarbeiten den Ausbau der Ortsstraßen in Danlohe in Richtung Mühle und in Richtung Siedlung durch. Ausgebaut wird auch die Ortsstraße in Wimmersdorf, wenn die Mehrzahl der Anlieger dem Vorhaben zustimmt. Über den Ausbau der Ortsstraße in Danlohe in Richtung Inzenhof wird hingegen gesondert nach Anhörung der Anlieger entschieden.“

Dem Gemeinderat wurde vorgeschlagen, im Zuge des Ortsstraßenbaus die Straßenbeleuchtung in Danlohe um insgesamt 4 Brennstellen zu erweitern und zwar um 2 Brennstellen in der Ortsdurchfahrt im Bereich zwischen Abzweigung zur Mühle und Ortsende Richtung Wimmersdorf, um 1 Brennstelle in der Ortsstraße zur Siedlung (Kabel bereits vorhanden) und um 1 Brennstelle in der Ortsstraße Richtung Inzenhof. Die Kosten hierfür belaufen sich nach dem Angebot der E.ON auf gesamt rd. € 6 600,--. Soweit in den jeweiligen Bereichen ein Straßenausbau erfolgt, fließen diese Kosten in die Beitragserhebung mit ein. Soweit kein Straßenausbau erfolgt, ist mit den Anliegern eine Vereinbarung über die Kostenbeteiligung zu schließen.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Die Gemeinde Pilsach erweitert im Zuge des Ortsstraßenbaus in Danlohe die dortige Straßenbeleuchtung um insgesamt 4 Brennstellen und beauftragt die E.ON Bayern mit der Durchführung der Maßnahme auf der Grundlage des vorgelegten Angebotes zum Preis von brutto € 6 600,--.“

### Rechtsschutzversicherung für die Gemeinde Pilsach

Der Gemeinderat Pilsach hatte sich in der Sitzung vom 20.09.2007 im Grundsatz dafür ausgesprochen, dass auch die Gemeinde Pilsach die Risiken aus Rechtsstreitigkeiten durch eine Rechtsschutzversicherung abdeckt. Die Entscheidung wurde seinerzeit zurückgestellt, nachdem auch ein Verkehrs-Rechtsschutz für die Benutzer der gemeindlichen Fahrzeuge für notwendig erachtet wurde und hierzu ein Angebot eingeholt werden sollte.

Zwischenzeitlich hat der Bayer. Gemeindetag mit der ÖRAG einen neuen Rahmenvertrag für den Voll-Rechtsschutz der Gemeinden abgeschlossen, der neben den Vollrechtsschutz auch den Abschluss einer Zusatzdeckung für Spezialstraßen-Rechtsschutz und Verkehrs-Rechtsschutz ermöglicht. Durch den neuen Rahmenvertrag sind auch Bürgermeister und Gemeinderatsmitglieder mitversichert, soweit Ansprüche gegen sie aus ihrem Mandat geltend gemacht werden. Beitragsfrei mitversichert sind Zweckverbände, Schulverbände und Verwaltungsgemeinschaft, soweit die Mitgliedsgemeinden eine Rechtsschutzversicherung abgeschlossen haben.

Dem Gemeinderat wurde der Abschluss einer Voll-Rechtsschutzversicherung empfohlen und darauf verwiesen, dass von den 2012 Gemeinden des Bayer. Gemeindetags 1900 bereits einen Voll-Rechtsschutz haben. Außerdem wurde der Abschluss der Zusatzdeckung für Spezial-Straßenrechtsschutz und Verkehrs-Rechtsschutz vorgeschlagen, der einen Rechtsschutz für die Bediensteten bei ihrer beruflichen Tätigkeit (z.B. Fahren von gemeindlichen Fahrzeugen, Feuerwehrdienstleistende usw.) umfasst. Die Kosten für den Voll-Rechtsschutz belaufen sich auf € 0,93 pro Einwohner und Jahr und die Zusatzdeckung Strafrechts- u. Verkehrsrechtsschutz € 0,10 pro Einwohner und Jahr.

Nach Aussprache über die möglichen Risiken und darüber, ob hinsichtlich von Rechtsstreitigkeiten Risikovorsorge durch Abschluss einer Rechtsschutzversicherung notwendig ist, bestand im Gemeinderat weitgehendst Einvernehmen, diese Versicherungen abzuschließen.

**Der Gemeinderat Pilsach beschloss:** „Die Gemeinde Pilsach



# Ferienprogramm 2008 für Kinder und

**Spiel, Spaß und Freude ist angesagt beim Ferienprogramm 2008. Wir hoffen,  
Im Namen der Gemeinde und Jugendbeauftragten danken wir den vielen freiwi**

## **Montag, 04.08.08 bis Mittwoch, 06.08.08 „Girls and Boys an die Nähmaschine“**

Alle Mädchen und Jungen ab 12 Jahren, die gerne mal selber schneiden und nähen wollen, können dies unter fachkundiger Anleitung erlernen.

Maximal 8 Teilnehmer / -innen, Preis 21 € plus Materialkosten. Adresse: CJD-Internetcafe für Mädchen, Hofplan 11, 92318 Neumarkt

## **Dienstag, 05.08.08 Lesenacht in der Bücherei Pilsach**

Bitte Schlafsack, Iso-Matte und Nachtzeug mitbringen. Am nächsten Morgen wird noch gemeinsam gefrühstückt.

Für Kinder von 7 bis 11 Jahren; geplant für 15 – 20 Kinder

## **Mittwoch, 06.08.08 „Pizza-Backen“**

Hauswirtschaftslehrerin Verena Hollweck bereitet mit Kindern ab 10 Jahren leckere Pizzen. Unkostenbeitrag 2 €; ab 10:00 Uhr in der Schulküche

## **Mittwoch, 06.08.08 Karate-Einführung**

Norbert Beyerlein und Josef Möges bieten euch folgende Schnupperkurse für Karate und Selbstverteidigung an.

Kinder von 8 – 12 Jahre 17:30 – 18:30 (Karateschnupperstunde) - Mädchen ab 13 Jahre 18:30 – 19:30 (Karate mit Selbstverteidigung)

Jungs ab 13 Jahre 19:30 – 20:30 (Karate mit Selbstverteidigung). In der Schulturnhalle in Pilsach, Sportkleidung erforderlich.

## **Donnerstag, 07.08.08 Ferienpassfahrt nach Geiselwind**

Du kannst mitfahren, wenn du mindestens 8 Jahre alt bist und einen gültigen Ferienpass hast (Ferienpass kostet 3 €) hast.

Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € ab 01.07.08 bei der Raiffeisenbank oder Sparkasse.

## **Freitag, 08.08.08 Besuch beim Imker**

Imker Josef Segerer erzählt uns etwas über Bienen. Für Kinder ab 6 Jahren. Ca. 15 Kinder. Treffpunkt: Litzlohe, Lohweg 14 von 15:30 – 17:30 Uhr

## **Montag, 11.08.08 Fahrrad – Rallye**

Die CAJ-Gruppe bietet eine Fahrrad – Rallye durch Pilsach für Kinder ab 8 Jahre an. Treffpunkt: Pfarrhaus 10:00 Uhr

## **Dienstag, 12.08.08 Ferien – Erlebnistag in Bräunertshof**

Von 13:00 bis 17:00 Uhr, für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Streichelrunde durch die Ställe und Gehege, Ponyreiten, Fahrt durch den Wald mit Heuwagen und abschließendem Imbiss. Maximal 18 Kinder, Preis 9 €

## **Mittwoch, 13.08.08 Natur pur – Pilsach erleben**

Treffpunkt: Feuerwehrhaus 9:30 Uhr Wanderung in und um Pilsach mit unserem Bürgermeister Adolf Wolf mit anschl. Brotzeit

## **Mittwoch, 20.08.08 „Schnupperschießen“**

Jagdbogenclub Laaber bietet für Kinder ab 8 Jahren ein Schnupperschießen ab 16:00 Uhr in Laaber an. Treffpunkt: Kirche. Maximal 15 Kinder; inklusive Brotzeit

## **Donnerstag, 21.08.08 „Leckerer aus der Knolle“**

Der OGV Pilsach kocht mit euch von 14:00-17:00 Uhr leckeres rund um das Thema Kartoffel in der Schulküche. Unkostenbeitrag 2 €

## **Donnerstag, 21.08.08 Ferienpassfahrt –**

### **Wasserskianlage am Steinberger See bei Schwandorf**

Du kannst mitfahren, wenn du mindestens 10 Jahre alt bist und einen gültigen Ferienpass hast (Ferienpass kostet 3 €). Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € bei der Sparkasse oder Raiffeisenbank in Pilsach ab 01.07.08. Ansprechpartner Andreas Götz, Tel: 09181/31903

## **Montag, 25.08.08 „Wer hat Lust, Brezen zu backen?“**

Unser Bäckermeister Martin Lang zeigt euch Kindern ab 8 Jahren wie das geht. Maximal 15 Kinder; Treffpunkt: Bäckerei Lang um 9:00 Uhr

## **Montag, 25.08.08 Ferienpass-Fahrt:**

### **Erlebnistag im Waldhochseilgarten Hammertal bei Essing**

Du kannst mitfahren, wenn du mindestens 13 Jahre alt bist und einen gültigen Ferienpass hast (Ferienpass kostet 3 €).

Ansprechpartner Andreas Götz Tel. 09181/31903.

Anmeldung und Einzahlung der Fahrtkosten von 7 € / Eintritt 15 € ab 01.07.08 bei der Raiffeisenbank oder Sparkasse in Pilsach.



# Jugendliche in der Gemeinde Pilsach

dass viele Kinder und Jugendliche die reichhaltigen Angebote wahrnehmen.  
Illigen Helfern, ohne deren Mithilfe dieses Ferienprogramm nicht denkbar wäre.

## Dienstag, 26.08.08 „Golf spielen“ Die Golfakademie Hilzhofen

In Hilzhofen können Jugendliche ab 12 Jahren erste Erfahrungen im Golfspielen sammeln. Ihnen stehen dabei erfahrene Golfspieler zur Seite.  
Unkostenbeitrag ca. 10 €, Treffpunkt: Golfakademie

## Mittwoch, 27.08.08 Übernachtung im Baumhaus am Habsberg

Erlebnistour für Kinder ab 9 Jahren. Waldführung ab 19:00 Uhr, anschließend Übernachtung im Baumhaus und ein abschließendes Frühstück.  
Unkostenbeitrag pro Kind ca. 8 €

## Donnerstag, 28.08.08 „Schnupperschießen“

Der Schützenverein Pilsach bietet Kindern und Jugendlichen ein Probeschießen ab 18:00 Uhr im Schützenhaus in Pilsach an.

## Mittwoch, 03.09.08 Leseabend in der Bücherei Pilsach

Desiree Kilian gestaltet einen Leseabend in der Bücherei Pilsach für Kinder ab 4 Jahren von 18:00 bis 20:00 Uhr. Maximal 15 Kinder

## Donnerstag, 04.09.08 Adventure – Games in Laaber

Lasst euch überraschen. Spiele für Kinder ab 9 Jahre; Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus Laaber und stattfinden wird es von 14:00 bis 17:00 Uhr.  
Ansprechpartner hierzu sind Christina Ried und Lissy Knollmeyer.

## Montag, 08.09.08 bis Dienstag 09.09.08 Fahrt in den Europapark Rust

Es geht für zwei Tage in den schönsten und größten Freizeitpark Europas. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berggau können wir einige Plätze zu diesem Event anbieten. Bitte schnell anmelden. Für Jugendliche ab 14 Jahren

## Dienstag, 09.09.08 Besichtigung der Burgruine Wolfstein

Wanderung zur Ruine, fachkundige und kindgerechte Führung und Besteigung des Burgfriedes durch die Wolfsteinfreunde. Für Kinder ab 6 Jahren; Treffpunkte sind der Sammüller Parkplatz / Schafhof um 10:00 Uhr und der Burggraben um 10:30 Uhr. Maximal 20 Kinder, Unkostenbeitrag 1 €

## Samstag, 13.09.08 Kinderflohmarkt

Wenn ihr euer Taschengeld aufbessern wollt, dann kommt ab 14:00 Uhr in die Schulturnhalle. Ihr bekommt kostenlos Tische beim Babybasar zur Verfügung gestellt und könnt dort das, was ihr nicht mehr braucht, verkaufen.

**Anmeldungen entweder durch Abgabe des Abschnitts an Ulrike Nißbeck, Amberger Straße 1, 92367 Pilsach, oder telefonisch unter der Nummer 09181/33187.**

-----bitte abtrennen-----

## Anmeldung:

Mein Kind \_\_\_\_\_ nimmt an \_\_\_\_\_ teil.  
Name Veranstaltung

Mein Kind \_\_\_\_\_ nimmt an \_\_\_\_\_ teil.  
Name Veranstaltung

Mein Kind \_\_\_\_\_ nimmt an \_\_\_\_\_ teil.  
Name Veranstaltung

\_\_\_\_\_,  
Ort Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



schließt auf der Grundlage des zwischen Bayerischen Gemeindetag und der ÖRAG bestehenden Rahmenvertrages eine Voll-Rechtsschutzversicherung und als Zusatzdeckung eine Spezial-Straf-Rechtsschutzversicherung und einen Verkehrs-Rechtsschutz ab.“

### **Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates**

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten behandelt bzw. besprochen

- a) Erinnert wurde an die vom Gemeinderat beschlossene Fällung des Baums in Höhe des Anwesens Pepperl im Keilhofring und darauf hingewiesen, dass der Baum nunmehr durch Blitzschlag zusätzlich geschädigt ist. Aufgrund des Standortes dieses Baumes sollen die Fällarbeiten der Waldbauernvereinigung übertragen werden.
- b) Hingewiesen wurde darauf, dass die Rutsche in Eschertshofen aus Platzgründen nicht mehr aufgestellt werden konnte und in Laaber eingelagert wurde. Die Rutsche soll nun auf dem Spielplatz in Laaber aufgestellt werden. Allerdings sollte auch in Eschertshofen wieder eine Rutsche aufgestellt werden, wenn eine entsprechende Grundstücksfläche zur Verfügung steht.
- c) Angesprochen wurde der Labertal-Express, dessen Fahrplan allgemein nicht bekannt ist. Der Fahrplan soll im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht werden. Außerdem wurde angeregt, für die zunehmenden Radwanderer einen Parkplatz in Laaber beim Feuerwehrhaus anzubieten und hierauf auf der Kreisstraße hinzuweisen.
- d) Gebeten wurde, durch verschiedene Maßnahmen im Umfeld des Feuerwehrhauses Pilsach, die Außendarstellung der Ortsmitte von Pilsach zu verbessern.
- e) Hingewiesen wurde auf einen Straßeneinbruch in der Straße Am Schneckenbach (Höhe Anwesen Götz), der möglichst umgehend behoben werden sollte.
- f) Angesprochen wurden die eingeleiteten Initiativen bezüglich der Verbesserung der DSL-Versorgung in der Gemeinde Pilsach. In der hier sich anschließenden Aussprache wurde darauf verwiesen, dass die verschiedenen Betreiber immer wieder neue Möglichkeiten der DSL-Versorgung ohne konkrete Umsetzungszusagen anbieten. Auch mit dem aufgelegten Förderprogramm des Freistaates Bayern dürfte wegen der begrenzten Fördersumme keine ausreichende DSL-Versorgung im Gemeindegebiet erreicht werden können.
- g) Informiert wurde der Gemeinderat über einen Erfahrungsaustausch mit der Gemeinde Berggau bezüglich des Ferienprogramms und festgestellt, dass auch für dieses Jahr wieder ein attraktives Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Pilsach mit ca. 20 Veranstaltungen aufgestellt werden konnte. Das Ferienprogramm wird im Juli im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht. Zur Besprechung des Ferienprogramms sollen nächstes Jahr auch die Vereine eingeladen werden. Angeregt wurde, wegen der Mitarbeit am Ferienprogramm auch die Landjugend anzusprechen.
- h) Bekannt gegeben wurde, dass der Kindergarten Pilsach im Jahr 2009 sein 20jähriges Bestehen feiert und hierfür der eine oder andere Beschaffungswunsch besteht.
- i) Festgelegt wurden folgende Termine:  
Gemeindebesichtigung am Sonntag, 06.07.2008, Treffpunkt 09.00 Uhr FW-Haus Pilsach;

Gemeinderatssitzung am Donnerstag, den 10.07.2008.

## **Der Bürgermeister informiert**

### **Kanalbaumaßnahmen in Danlohe (siehe Titelbild)**

Die Verlegung des Schmutzwasserkanals in Danlohe schreitet zügig voran. Nach dem Einbau der Kanalrohre werden ab nächster Woche die restlichen Revisionschächte gesetzt und mit der Herstellung der Oberflächenentwässerung begonnen. Fertig ist auch die zweite Pumpstation. Schon in den nächsten Tagen werden die ersten Pumpen montiert.

Derzeit spundet die Firma Pruy aus Lauterhofen die letzte Pumpstation, die für die Ortschaften Tartsberg und Eispertshofen benötigt wird. Ab Mitte Juni werden die Straßenausbaumaßnahmen der Verbindungsstraße von der Abzweigung Wimmersdorf bis zur Kreuzung Tartsberg anlaufen. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und des gleichzeitigen Ausbaus der beiden Seitenstraßen ist davon auszugehen, dass die Baumaßnahmen im Ort Danlohe länger andauern werden. Der Ausbau bzw. die Wiederherstellung der Straße in Richtung Inzenhof (bis Ortsende Danlohe) so wie der Ausbau der Nebenstraße in Wimmersdorf wird derzeit geprüft und mit den Anliegern besprochen.

Die Teerarbeiten sind für die zweite Augustwoche vorgesehen. Bis dort hin sind weitere verkehrsbedingte Behinderungen nicht auszuschließen, wofür ich um Ihr Verständnis bitte.

### **Unerlaubte Ablagerungen auf der Erdeponie**

Aufgrund unerlaubter Ablagerungen von Bauschutt, Lesesteinen und Müll mussten im Frühjahr enorme Sicherungsmaßnahmen auf der Erdeponie in Pfeffertshofen vorgenommen werden. An verschiedenen Stellen wurde versucht an die Grube zu gelangen und dann am Rande der Erdeponie unerlaubt müllhaltiges Material abgeladen. So hat z. B. ein Sofa nichts in einer Erdeponie zu suchen. Hierfür gibt es die kostenlose Sperrmüllsammlung.

Um eine weitere Ausbreitung der wilden Ablagerungen zu verhindern, musste die Gemeinde zwischenzeitlich an verschiedenen Stellen Sicherungsmaßnahmen ergreifen. Diese Maßnahmen kosteten der Gemeinde weit über 500 €.

Ich bitte ausdrücklich darum, nur Erdaushub und Feldleesteine anzuliefern. Die Ablagerung von Bauschutt und müllhaltigen Materialien ist auf einer Erdeponie nicht zulässig.

Bei geplanter Anlieferung rufen Sie bitte den Deponiewart Herrn Rudolf Schmauß Tel. 09181/3525 an.

## **Von der Gemeinde**

### **Stellenausschreibung**

Die Gemeinde Pilsach stellt zur Verstärkung des Gemeindebauhofs zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Gemeindearbeiter** in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ein. Die Bezahlung erfolgt entsprechend der beruflichen Vorbildung und der bisherigen Tätigkeit nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Gefordert werden Führerschein der Klasse CE, handwerkliches Geschick, die Bereitschaft alle anfallenden gemeindlichen Arbeiten selbständig und zuverlässig zu erledigen und im Bedarfsfall auch Bereitschaftsdienst und Winterdienstarbeiten zu übernehmen. Nicht Bewerbungsvoraussetzung, jedoch wünschenswert, wären berufliche Vorkenntnisse aus dem Bereich Elektrotechnik.

Bewerbungen mit tabellarischen Lebenslauf und Aufstellung über die bisherigen beruflichen Tätigkeiten bitten wir bis zum 04. Juli 2008 bei der Gemeinde Pilsach, Herrn Bürgermeister Wolf, Bahnhofstr. 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf. einzureichen.



## Beschilderung bei privaten Feiern, Straßenfesten usw.

Bereits im Juli 2007 hat der Gemeinderat beschlossen, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern des Inhabers der verkehrsrechtlichen Anordnung ist, für die festgelegte Beschilderung zu sorgen und die hierfür benötigten Verkehrseinrichtungen (z.B. Verkehrsschilder, Absperrschranken usw.) zu beschaffen. Soweit diese im Bauhof vorhanden und momentan nicht benötigt werden, können sie dort ausgeliehen werden. Eine Lieferung, Aufstellung bzw. Abholung durch das Bauhofpersonal erfolgt nicht mehr.

Soweit eine Ausleihe von Verkehrseinrichtungen beim gemeindlichen Bauhof gewünscht wird, ist rechtzeitig vorher mit den Bauhofmitarbeitern (Tel. 09181/462243 bzw. 0175/1834413) ein Abholtermin zu vereinbaren.

## Bekanntmachung - Autobahnanschluss bei Frickenhofen

### Planfeststellung nach § 17 FStrG in Verbindung mit Art. 72 ff BayVwVfG für das Bauvorhaben

Bundesautobahn A 3, Nürnberg – Regensburg

Abschnitt: AS Neumarkt i.d.OPf. – AS Velburg

Neubau einer Anschlussstelle an die St 2240 bei Frickenhofen und Sanierung der BAB-Entwässerung,

von Betr.-km 436+310 bis Betr.km 438+320 in der

Stadt Neumarkt i.d.OPf., Stadt Velburg, Gemeinde Pilsach

Die Erörterungstermine finden am **26. Juni, 30. Juni und 2. Juli 2008 jeweils ab 9.30 Uhr im Rathaussaal / Rathaus I, 1. Obergeschoss bei der Stadt Neumarkt i.d.OPf. Rathausplatz 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf. statt.**

Dabei ist vorgesehen:

- Die Einwendungen bzw. Stellungnahme der Behörde und Verbände und der Privateinwendungen der Bürger die von Grundabtretungen betroffen oder in Frickenhofen wohnhaft und nicht anwaltschaftlich vertreten sind am 26. Juni 2008, Beginn 9.30 Uhr in Neumarkt i.d.OPf., Rathausplatz 1 im Rathaussaal / Rathaus I, 1. Obergeschoss zu erörtern.
- Die Privateinwendungen der Bürger, die weder von Grundabtretungen betroffen noch in Frickenhofen wohnhaft und nicht anwaltschaftlich vertreten sind am 30. Juni 2008, Beginn 9.30 Uhr in Neumarkt i.d.OPf., Rathausplatz 1 im Rathaussaal / Rathaus I, 1. Obergeschoss zu erörtern.
- Die Privateinwendungen der Bürger vertreten durch die Rechtsanwälte Schneider und Kollegen am 2. Juli 2008, Beginn 9.30 Uhr in Neumarkt i.d.OPf., Rathausplatz 1 im Rathaussaal / Rathaus I, 1. Obergeschoss zu erörtern.
- Die Teilnahme ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.
- Durch Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten, werden nicht erstattet werden.
- Da in diesem Planfeststellungsverfahren mehr als 50 Benachrichtigungen von Einwendungsführern vom Erörterungstermin vorzunehmen sind, werden diese Benachrichtigungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt (Art. 73 Abs. 6 BayVwVfG). Die öffentliche Bekanntmachung wird dadurch bewirkt, dass der

Erörterungstermin im Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz und außerdem in der örtlichen Tageszeitung bekannt gemacht wird.

- Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

## Der Labertal-Express

### Willkommen zur Entdeckungsreise

Lassen Sie sich einstimmen, auf eines der schönen Oberpfälzer Juratäler, das aufgrund seiner Natürlichkeit eine heutzutage seltene Harmonie vermittelt. Die vor vier Millionen Jahren aus dem Jurariff entstandene Landschaftsform ist heute eine Kulturlandschaft mit charakteristischem Charme, die sich stets mit der Natur im Einklang befindet.

Der **Labertal-Express** (VGN-Bus-Linie 509) verbindet vom 1.5. – 1.11. an Sonn- und Feiertagen, probeweise für 3 Jahre, die Bahnhöfe der Regionalbahnstrecke R 5 Neumarkt i.d.OPf. – Parsberg. Sie führt bei jeder Fahrt einen Fahrradanhänger mit sich. Mit einem Flyer wollen wir Sie auf eine Entdeckungsreise durch das Schwarzach- und Labertal im Landkreis Neumarkt einstimmen. Weitere Informationen erhalten Sie bei den an der Strecke liegenden Gemeinden unter den angegebenen Rufnummern oder im Internet ([www.pilsach.de](http://www.pilsach.de)). Steigen Sie ein und lassen Sie sich bei Ihrem Streifzug zunächst durch das Schwarzach-, dann durch das Labertal, von der Vielfalt der Landschaft überraschen. Auf gelebte Tradition, einladende Wirtshäuser und hochwertige Gastronomie trifft man überall – da wo die Welt noch in Ordnung ist.

| RS Nürnberg                    | ab 09.36 | 13.36 | RS Nürnberg                    | ab 11.36 | 15.36 |
|--------------------------------|----------|-------|--------------------------------|----------|-------|
| RS Neumarkt (OPf)              | an 09.56 | 13.56 | RS Neumarkt (OPf)              | ab 11.57 | 15.57 |
| RS Parsberg                    | an 12.14 | 16.14 | RS Parsberg                    | an 12.14 | 16.14 |
| VERKEHRSHINWEIS                |          |       | VERKEHRSHINWEIS                |          |       |
| Neumarkt Bahnhof               | 10.02    | 14.02 | Parsberg Bahnhof (Hst 1)       | 12.20    | 16.20 |
| - Marktplatz                   | 10.04    | 14.04 | Lupburg Parsberger Str.        | 12.23    | 16.23 |
| - Alldorfer Str.               | 10.05    | 14.05 | - Hohenfelfer Str.             | 12.25    | 16.25 |
| Abzw. Loderbach                | 10.08    | 14.08 | Prünthal Ortsmitte             | 12.27    | 16.27 |
| Richtheim (b. Berg/NM) Ort     | 10.10    | 14.10 | Granswang Ortsmitte            | 12.29    | 16.29 |
| Kadenzhofen                    | 10.12    | 14.12 | Raitenbuch (b. Hohenfels)      | 12.31    | 16.31 |
| Pilsach Hauptstr.              | 10.15    | 14.15 | Hohenfels Ziegelhütte          | 12.35    | 16.35 |
| Abzw. Pfeffertshofen           | 10.18    | 14.18 | - Am Sterzenbach               | an 12.36 | 16.36 |
| Tartsberg                      | 10.19    | 14.19 | - Am Sterzenbach               | ab 12.41 | 16.41 |
| Ammelhofen                     | 10.20    | 14.20 | - Kapelle                      | 12.42    | 16.42 |
| Trautmannshofen Dorfplatz      | 10.23    | 14.23 | Großbissendorf                 | 12.43    | 16.43 |
| Laaber (b.Pilsach) Hauptstr.   | an 10.27 | 14.27 | Hörmannsdorf Mitte             | 12.46    | 16.46 |
| Laaber (b.Pilsach) Hauptstr.   | ab 10.32 | 14.32 | Freudenricht                   | 12.49    | 16.49 |
| Anzenhofen                     | 10.33    | 14.33 | Velburg St. Anna               | an 12.53 | 16.53 |
| Eschertshofen                  | 10.35    | 14.35 | Velburg St. Anna               | ab 12.58 | 16.58 |
| Niederhofen (b. Pilsach)       | 10.37    | 14.37 | Abzw. Sankt Wolfgang b.Velburg | 13.01    | 17.01 |
| Dietkirchen                    | an 10.39 | 14.39 | Sankt Colomann                 | 13.02    | 17.02 |
| Dietkirchen                    | ab 10.44 | 14.44 | Abzw. Diesenhof                | 13.03    | 17.03 |
| Habertshofen                   | 10.46    | 14.46 | Sommertshof                    | 13.04    | 17.04 |
| Finsterhaid Ort                | 10.50    | 14.50 | Reichertswinn                  | 13.05    | 17.05 |
| Engelsberg                     | 10.52    | 14.52 | Kirchenwinn                    | 13.06    | 17.06 |
| Habsberg Wallfahrtskirche      | 10.57    | 14.57 | Habsberg Wallfahrtskirche      | 13.13    | 17.13 |
| Kirchenwinn                    | 11.04    | 15.04 | Engelsberg                     | 13.18    | 17.18 |
| Reichertswinn                  | 11.05    | 15.05 | Finsterhaid Ort                | 13.20    | 17.20 |
| Sommertshof                    | 11.06    | 15.06 | Habertshofen                   | 13.24    | 17.24 |
| Abzw. Diesenhof                | 11.07    | 15.07 | Dietkirchen                    | 13.26    | 17.26 |
| Sankt Colomann                 | 11.08    | 15.08 | Niederhofen (b. Pilsach)       | 13.28    | 17.28 |
| Abzw. Sankt Wolfgang b.Velburg | 11.09    | 15.09 | Eschertshofen                  | 13.30    | 17.30 |
| Velburg St. Anna               | an 11.12 | 15.12 | Anzenhofen                     | 13.32    | 17.32 |
| Velburg St. Anna               | ab 11.17 | 15.17 | Laaber (b.Pilsach) Hauptstr.   | an 13.33 | 17.33 |
| Altenveidorf                   | 11.19    | 15.19 | Laaber (b.Pilsach) Hauptstr.   | ab 13.38 | 17.38 |
| Regenfußmühle                  | 11.20    | 15.20 | Trautmannshofen Dorfplatz      | 13.43    | 17.43 |
| Hollerstetten                  | 11.22    | 15.22 | Ammelhofen                     | 13.46    | 17.46 |
| Eichenhofen                    | 11.25    | 15.25 | Tartsberg                      | 13.47    | 17.47 |
| Abzw. Gastelshof               | 11.26    | 15.26 | Parsberg Bahnhof (Hst 1)       | 13.48    | 17.48 |
| Darshofen                      | 11.28    | 15.28 | Pilsach Hauptstr.              | 13.51    | 17.51 |
| Parsberg Bahnhof (Hst 1)       | 11.32    | 15.32 | Kadenzhofen                    | 13.54    | 17.54 |
| RS Parsberg                    | ab 11.45 | 15.45 | Richtheim (b. Berg/NM) Ort     | 13.56    | 17.56 |
| RS Neumarkt (OPf)              | an 12.01 | 16.01 | Abzw. Loderbach                | 13.58    | 17.58 |
| RS Nürnberg                    | an 12.25 | 16.27 | Neumarkt Alldorfer Str.        | 14.01    | 18.01 |
|                                |          |       | - Marktplatz                   | 14.02    | 18.02 |
|                                |          |       | - Bahnhof                      | 14.04    | 18.04 |
|                                |          |       | RS Neumarkt (OPf)              | ab 14.35 | 18.35 |
|                                |          |       | RS Nürnberg                    | an 15.10 | 19.10 |



## Abfallwirtschaft

### GELBER WERTSTOFFSACK

#### Abfuhrtermine 2008

für die Orte: **Laaber, Anzenhofen, Giggling, Eschertshofen, Hilzhofen, Dietkirchen, Habertshofen, Niederhofen**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 18.  | 18.  | 19.   | 24.  | 21.  | 20.  |

für die Orte: **Bräunertshof, Oberried, Unterried**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 11.  | 11.  | 12.   | 17.  | 12.  | 10.  |

für die Orte: **Pilsach, Bernthal, Wünn, Inzenhof, Litzlohe, Eis-pertshofen, Schneemühle, Langenmühle, Ammelhofen, Pfeffertshofen, Tartsberg, Danlohe, Klosterhof, Raschhof, Diemühle, Wimmersdorf**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 07.  | 05.  | 05.   | 08.  | 10.  | 08.  |

Abfuhrunternehmen: Entsorgungsunternehmen

Firma Edenharder GmbH, Blomenhofstraße 5-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/47 63-0

### Papiertonne

#### Abfuhrtermine 2008

für die Ortsteile: **Bräunertshof, Oberried, Unterried, Waldeck**

| Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|------|------|
| 22.  | 25.  | 17.   | 22.  | 17.  | 15.  |

für die Ortsteile: **Ammelhofen, Anzenhofen, Bernthal, Danlohe, Diemühle, Dietkirchen, Eis-pertshofen, Eschertshofen, Giggling, Habertshofen, Hilzhofen, Inzenhof, Klosterhof, Laaber, Langenmühle, Litzlohe, Niederhofen, Pilsach, Pfeffertshofen, Raschhof, Schneemühle, Tartsberg, Wimmersdorf, Wünn**

| Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|------|-------|------|------|------|
| 23.  | 23.  | 25.  | 18.   | 22.  | 18.  | 16.  |

### Problemmüllsammlung

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. führt in der GEMEINDE PILSACH am Freitag, 18. Juli 2008 von 12.30 Uhr – 14.00 Uhr die Problemmüllsammlung durch.

Der Problemmüll kann am Feuerwehrhaus, Raiffeisenstraße 10 abgegeben werden.

Angenommen werden z. B. flüssige Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel und Spiritus.

### Elektroschrott entsorgen - so geht`s richtig!

Wenn Ihr Fernseher seinen Geist aufgibt, werfen Sie ihn nicht aus dem Fenster!

Sämtliche alte und defekte Elektrogeräte aus Privathaushalten nimmt jeder Wertstoffhof und die CAH kostenlos entgegen.

#### Machen Sie mit!

Informationen finden Sie im Internet unter: [www.landkreis-neumarkt.de](http://www.landkreis-neumarkt.de)

Gerne informieren wir Sie auch telefonisch. Rufen Sie uns an!

Telefon: 09181/ 470-209, -211, -299.

## Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

### Verwaltung geschlossen

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. ist am Freitag, den 04. Juli 2008 wegen Betriebsausflug geschlossen.

### EDV-Umstellung

Die Verwaltungsgemeinschaft beschafft eine neue EDV-Anlage. Diese wird voraussichtlich in der 29. Kalenderwoche (14.-18.07.08) installiert. Während dieser Zeit muss damit gerechnet werden, dass der Betrieb nur eingeschränkt möglich ist.

### Gemeinschaftsversammlung am 03. Juni 2008

Zum Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. wurde Bürgermeister Werner Brandenburger (Gemeinde Sengenthal), zum stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden Bürgermeister Wolfgang Wild (Gemeinde Berggau) gewählt.

### Fundamt

In Pilsach, beim neuen Friedhof, wurde am 04.06.2008 ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Plüschanhänger gefunden. Der Verlierer möchte sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft melden unter 09181/2912-0.

## Vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

### Verzeichnis der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt

Das neue Verzeichnis der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt ist da.

In der 12. aktualisierten Broschüre finden Ratsuchende Adressen von Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen, die sich mit den Themen, wie Depressionen, Ängste, Partner- und Suchtproblemen, Asthma, Alzheimer Erkrankung, Allergien, Diabetes, Krebs, Drogen usw. befassen.

Die Erstellung der aktuellen Ausgabe wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Krankenkassenverbände in Bayern und dem Verband der Angestelltenkrankenkassen e.V. Das Verzeichnis ist in den Gemeinden des Landkreises, im Landratsamt und im Gesundheitsamt Neumarkt erhältlich.

### Tierseuchenrecht;

**Vollzug der Verordnung zur Durchführung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften über Maßnahmen zur Bekämpfung, Überwachung und Beobachtung der Blauzungenkrankheit (EG-Blauzungenbekämpfungs-Durchführungsverordnung) Schutzimpfung der Rinder, Schafe und Ziegen gegen die Blauzungenkrankheit**

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. erlässt folgende Allgemeinverfügung

Jeder Halter von Rindern, Schafen oder Ziegen hat innerhalb von 3 Monaten nach Verfügbarkeit des Impfstoffs seine Tiere von einem Tierarzt mit folgenden Maßgaben gegen Blauzungenkrankheit impfen zu lassen:

Die Impfpflicht besteht für alle Rinder, Schafe und Ziegen, die am Tag der Impfung älter als drei Monate sind. Unter Vorbehalt des Widerrufs werden folgende Ausnahmen für Rinder gewährt:



1. wenn Rinder in reiner Stallmast gehalten werden
2. bei Besamungsbullen
3. wenn bei der Impfung Gefahr für Leib und Leben besteht
4. wenn durch eine entsprechende Laboruntersuchung (ELISA und / oder PCR) ein Rind als „BTV-8-infiziert“ eingestuft worden ist (eine Beurteilung an Hand der Klinik reicht nicht aus); das Ergebnis muss vor dem Beginn der Impfkampagne vorliegen
5. bei Rindern, die innerhalb der nachfolgenden 4 Wochen nach Bestandsimpfung geschlachtet werden

Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Diese Allgemeinverfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Hinweise:

1. Tierhaltern, die entgegen § 4 Abs. 1a Satz 1 der EG-Blauzungenbekämpfungs-Durchführungsverordnung ein dort genanntes Tier nicht impfen lassen, begehen eine Ordnungswidrigkeit, die gem. § 5 Abs. 2 Nr. 4 der EG-Blauzungenbekämpfungs-Durchführungsverordnung i.V.m. § 67 Abs. 2 Nr. 1b des Tierseuchengesetzes mit Geldbuße bis zu 25.000,00 € geahndet werden kann.
2. Eine evtl. Anfechtung der Ziffern I. und II. dieser Verfügung hat gem. § 80 Nr. 2 des Tierseuchengesetzes keine aufschiebende Wirkung.
3. Gemäß Art. 41 Abs. 4 Satz 1 des Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG) ist nur der verfügende Teil der Allgemeinverfügung öffentlich bekannt zu machen. Die Allgemeinverfügung kann mit ihrer Begründung während der üblichen Öffnungszeiten im Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., B U92, eingesehen werden.

### **Verordnung zur Bekämpfung der Varroatose der Bienen im Landkreis Neumarkt i. d. OPf.**

Das Landratsamt Neumarkt i. d. OPf. erlässt aufgrund des § 15 Abs. 2 der Bienenseuchen-Verordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2004 (BGBl I S. 2838), zuletzt geändert durch Art. 10 Verordnung vom 20.12.2005 (BGBl I S. 3489), folgende Verordnung:

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Verordnung gilt für den gesamten Bereich des Landkreises Neumarkt i. d. OPf.

#### § 2 Schutzmaßnahmen

Sämtliche Bienenvölker im Landkreis Neumarkt i. d. OPf. sind durch die jeweiligen Besitzer im Jahr 2008 mit einem zur Bekämpfung der Varroamilben zugelassenen Mittel zu behandeln. Ausgenommen von der Behandlungspflicht sind Imker, die sich an Versuchen zur Resistenzzucht beteiligen.

#### § 3 Zuwiderhandlungen

Gemäß § 76 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b des Tierseuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.06.2004 (BGBl I S. 1260), zuletzt geändert durch Art. 1 § 4 des Gesetzes vom 13.12.2007 (BGBl I S. 2920) kann mit Geldbuße bis zu € 25.000,- belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 2 dieser Verordnung zuwiderhandelt.

#### § 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Kreisamtsblatt des Landkreises Neumarkt i. d. OPf. in Kraft und gilt ab Inkrafttreten ein Jahr.

Gleichzeitig wird die Verordnung vom 18.06.2007, veröffentlicht im Kreisamtsblatt Nr. 13 vom 20.06.2007 aufgehoben.

## **Die Land- und forstwirtschaftl. Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz informiert**

### **Fingerabdruck im Wald**

Noch nach Jahren verrät die Schnittfläche eines Baumstumpfes, wer einen Baum zu Fall gebracht hat - war´s ein ausgebildeter Fachmann, der ihn fachgerecht gefällt hat oder war´s ein „blutiger“ Laie, der ihn einfach nur umgeschnitten hat.



*Dieser Baum wurde unfachmännisch „umgeschnitten“ - eine schlechte Visitenkarte.*

„Am Baumstumpf erkennt der Fachmann die Schnittführung und Fälltechnik des Waldarbeiters. Der Waldarbeiter hat quasi seinen Fingerabdruck hinterlassen - war er fachlich qualifiziert und hat sorgfältig gearbeitet, oder war´s ein Laie, der am Werk war“, sagt Sicherheitsberater Alois Frühmorgen von der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben. Frühmorgen weiter: „Schlimm ist es, wenn sich ein schwerer Waldunfall ereignet hat und meine Kollegen und ich vor Ort, meist zusammen mit der Kripo, feststellen müssen, warum es zum Unglück kam und ob jemand Schuld daran war. Der Blick auf den Baumstumpf verrät dabei sehr viel.“

Wer Bäume sicher und bestandsschonend fällen möchte, kann sich dazu an der Bayerischen Waldbauernschule in Goldberg (Tel.: 09441/6833-0; Fax.: 09441/6833-133; E-Mail: poststelle@wbs.bayern.de) schulen lassen. Und noch ein Vorteil: Immer mehr Waldbesitzer übergeben die schwere und gefährliche Waldarbeit an ausgebildete Fachleute. Hier tut sich ein Markt auf für die, die´s gelernt haben.

## **Zentrum Bayern Familie und Soziales - Versorgungsamt**

### **Außensprechtag**

**des Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberpfalz -Versorgungsamt- beim Gesundheitsamt Neumarkt**

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales Region Oberpfalz bietet Außensprechtag beim Gesundheitsamt Neumarkt mit dem Ziel einer zeitgerechten und bürgernahen Beratung an.

Das Beratungsangebot umfasst folgende Tätigkeitsbereiche des Versorgungsamtes:

- Betreuung junger Familien (Erziehungsgeld und Vergabe von Landesstiftungsmitteln)

- Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht  
Die Sprechtage finden jeweils in der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr an jedem 3. Dienstag im Monat im Gesundheitsamt Neumarkt, Dr.-Grundler-Straße 1, statt.

Im 2. Halbjahr 2008 sind dies folgende Termine:

Bitte beachten Sie die Besuchszeiten!

Dienstag, 15.07.2008

Dienstag, 19.08.2008

Dienstag, 16.09.2008

Dienstag, 21.10.2008

Dienstag, 18.11.2008

Dienstag, 16.12.2008

Während dieser Außensprechtage ist das Beratungs-Team des Versorgungsamtes auch telefonisch unter der Nr. 0175/724 76 55 erreichbar. Die Regionalstelle in Regensburg erreichen Sie unter der Rufnummer 0941/780 900.

Für Opfer von Gewalttaten (z.B. Schädigung durch tätlichen Angriff, sexueller Missbrauch etc.) sowie für Kriegsoffer, Wehrdienstopfer, Zivildienstgeschädigte, Impfgeschädigte und Blinde stehen darüber hinaus beim Versorgungsamt in Regensburg Sonderbetreuer zur Verfügung, die über die Hilfsmöglichkeiten des Staates umfassend informieren:

Herr Falter 0941/7809-3105

Frau Ferstl 0941/7809-3107

Außerdem können Sie tel. Auskunft über familienbezogene Leistungen und Hilfen bei der Familien-Service-Stelle unter folgender Tel.-Nr. einholen: 0180/12 33 555 (bayernweit im Festnetz zum Ortstarif)

Neumarkt, Außenstelle Pilsach. Der Kurs wurde sehr gut angenommen und musste geteilt werden. Deshalb wurde ein weiterer Termin angeboten.

Unter Anleitung der Kursleiterin Carmen Eggers wurde ein abwechslungsreiches und köstliches Grillbuffet zusammengestellt. Es wurden nicht alltägliche Rezepte, wie Curry-Kokos-Garnelen, Basilikum-Tarte, Paprika-Feta, uvm. ausprobiert und anschließend mit Genuss verspeist.

## Aus den Vereinen

### Vereinskartell Juni / Juli 2008

Sa 21.06.08 20.00 Uhr Johannisfeuer – FF Laaber, Grotte in Laaber

Sa 21.06.08 Sonnwendfeuer – FF Dietkirchen, Am Steingrün in Dietkirchen

So 22.06.08 Kirchweih Pfeffertshofen

So 29.06.08 Kirchweih Pilsach

So 06.07.08 Kirchweih Tartsberg

Fr-So 11.-13.07.08 Grottenfest – KLJB Laaber, Grotte

Sa/So 12./13.07.08 Vereinsausflug – OGV Pilsach

Sa 19.07.08 19.00 Uhr Bergfest – Schützen Pilsach

So 20.07.08 Pfarrfest – Pfarrei Litzlohe, Pfarrheim

### DJK-SV Pilsach

Eine Ausbildung zum Fussball-Club-Assistenten legten der Gesamtjugendleiter Andreas Gast und der Jugendtrainer Manfred Glötzl vom Sportverein DJK-SV Pilsach ab.

Die 38 stündige Ausbildung war auf 3 Wochenenden verteilt und fand unter der Leitung von BLSV Sportjugend-Vorsitzenden Michael Wittl in Parsberg statt.

Neben der praktischen Ausbildung, wie z.B. Trainingspläne erstellen, alters- und leistungsbezogene Übungen durchzuführen und was bei Sportverletzungen zu tun ist, waren auch im theoretischen Teil sehr wichtige Themen, wie z.B. Versicherungsschutz bei Sportunfällen, Erziehung von Jugendlichen im Sportverein, Sportförderrichtlinien, Jugendbildungsmaßnahmen u.s.w.

Nach einer bestandenen Abschlussprüfung am letzten Tag der Ausbildung erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde, ein T-Shirt und einen Club-Assistenten-Ausweis, die vom BLSV Präsidenten Robert Hoidn überreicht wurden.



## Bücherei Pilsach

### Büchereitag des Kindergartens

Montag, den 14. Juli 2008 – Vormittagsgruppen

Freitag, den 18. Juli 2008 - Nachmittagsgruppe

Büchereitag der Schule Klasse 1 – 5

Mittwoch, den 02. Juli 2008

## Die VHS Neumarkt – Außenstelle Pilsach berichtet

Anregungen fürs Grillen



Anregungen und Tipps für die Gestaltung eines Grillfestes holten sich die Teilnehmerinnen des Kochkurses der Volkshochschule

### Stammtisch Gemütliche Burschen

Der „Stammtisch Gemütliche Burschen Litzlohe“ lässt mit dem Johannisfeuer am Samstag, 28. Juni einen alten Brauch wieder lebendig werden. Die Veranstaltung, zu der die Gesamtbevölkerung willkommen ist, beginnt um 18.30 Uhr. Als Ausweichtermine - sollte die Witterung nicht mitmachen - ist der 5. Juli vorgesehen. Vom 5. bis 7. September unternehmen die Mitglieder des „Stammtischs“



eine Bergtour nach Imst bei Innsbruck. Der „Stammtisch gemütlicher Burschen Litzlohe“ verzeichnet einen stetigen Mitgliederzuwachs. Inzwischen gehören dem Verein 39 Burschen an.



### KLJB Laaber

Auf geht's zum traditionellen Grottenfest nach Laaber vom Freitag, 11. Juli bis Sonntag 13. Juli im idyllisch gelegenen Grottenwäldchen. Die Landjugend Laaber lädt dazu ein und bietet wieder ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt. Der Witterung zum Trotz wird ein Zelt aufgebaut.



Das Fest beginnt am Freitag, 11. Juli um 20 Uhr mit dem lustigen Theaterstück „Dein Auftritt, Tante Frieda“, ein Schwank in drei Akten von Fritz Wempner. Einlass ist bereits um 19 Uhr. Schon seit Wochen bereitet sich die Theatergruppe auf den Auftritt vor und verspricht den Besuchern einen vergnügten Abend. Sie wollen zwar noch nicht viel verraten, aber schon die kurze Inhaltsangabe zeigt, dass es lustig wird. Tante Frieda ruht eigentlich schon seit eineinhalb Jahren friedlich im Grabe. Ihr Neffe Martin Eder (Maximilian Knollmeyer) hat aber weiterhin ihre monatliche Rente kassiert und sich so seine neuartige Erfindung finanziert. Als jetzt aber die Cousine (Brigitte Beringer) zu Besuch kommen will, muss die selige Tante wohl oder über wieder zum Leben erweckt werden. Verwirrungen am laufenden Band sind vorprogrammiert.

Es spielen mit: Maximilian Knollmeyer als Martin Eder, Bauer und Maschinenbau-Ingenieur, Josef als Xaver Höllriegel, Knecht beim Eder, Franziska Knollmeyer als Wirtschafterin Philomena, Sabine Bösl als Bäuerin Sophie Hofbauer, Barbara Bösl als Magd Anni beim Hofbauer, Johannes Altmann als Knecht Ludwig Böhm beim Hofbauer, Michael Kastner als Fabrikant Hans Klement, Brigitte Beringer als Ursula Neumann, Tochter von Klement, Mathias Meyer als Peter Kaufmann, Ingenieur bei Klement. Regie führt Lissy Knollmeyer, die von Kathrin Meyer, Christina Ried und Sebastian Stigler unterstützt wird.

Am Samstag unterhalten ab 20 Uhr die Gipfelstürmer. Am Sonntag findet um 10.30 Uhr ein Gottesdienst im Festzelt statt, den Pfarrer Titus Becze hält und vom Kirchenchor Laaber-Dietkirchen musikalisch

gestaltet wird. Danach gibt es ein Mittagessen. Während der drei Tage ist für die Bewirtung mit Grillwürstl, Käse und verschiedenen Getränken bestens gesorgt. Auch ein kleiner Vergnügungspark steht wieder bereit. Am Sonntag Nachmittag wartet ein großes Buffet mit selbstgebackenen Kuchen und Torten, sowie Kaffee auf die Besucher. Ein gemütlicher Festausklang mit Verlosung von schönen Preisen rundet das traditionelle Grottenfest ab.

### CSU Ortsverbände

Berliner Luft schnupperte eine Gruppe aus Pilsach unter Leitung von CSU-Ortsvorsitzenden Werner Mikulasch. Bundestagsabgeordneter Alois Karl hatte über die Ortsverbände Pilsach, Litzlohe und Laaber zu einer Informationsfahrt nach Berlin eingeladen. Mit einem Söllner-Bus aus Breitenbrunn beförderte Walter Graf, der stellvertretender CSU-Ortsvorsitzender in Laaber ist, die über 50 Teilnehmer wohlbehalten nach Berlin. Bei einem Zwischenstopp gab es eine Brotzeit, Kaffee und Kuchen, so dass die Berlinfahrer nach einigen Stunden Fahrt gestärkt in der Bundeshauptstadt ankamen. Während der drei Tage erlebten die Oberpfälzer Politik hautnah und erhielten interessante Informationen direkt vor Ort. Bei herrlichen Wetter erlebten sie eine schöne Zeit in Berlin. Dabei hatten sie auch die Möglichkeit Bundestagsabgeordneten Alois Karl zu treffen, der über seine Arbeit im Bundestag erzählte.

Bei einem Bummel im Regierungsviertel begegneten einige sogar Bundeskanzlerin Angela Merkel, die ihnen zuwinkte. Angetan waren die Teilnehmer von einem Spaziergang über den Kudamm, dem Besuch des KaDeWe's und der Gedächtniskirche vom Großstadtfair. Nachdenklich stimmte sie eine Führung im Denkmal für die ermordeten Juden Europas neben dem Brandenburger Tor, wo zur Erinnerung 2711 Stelen aufgebaut sind. Beeindruckt waren die Berlinfahrer auch vom neuen Hauptbahnhof. Bei einer dreistündigen Stadtrundfahrt lernten sie die wichtigen Sehenswürdigkeiten von Berlin kennen. Nicht fehlen durfte auch ein Besuch im Reichstag. Höhepunkt war dann ein Rundgang auf der Reichstagskuppel, wo die Bundeshauptstadt von oben erkundet werden konnte. Bei einer Besichtigung des Mauer-Museums im Haus am Checkpoint Charlie erzählte ein Betroffener von seinen schlimmen Erlebnissen in der Zeit der Trennung von Ost- und Westdeutschland durch die Mauer, was die Teilnehmer betroffen aufnahmen. Mit interessanten Eindrücken von der Bundeshauptstadt trat die Reisegruppe die Heimreise an.



### Pilsach Bayern Batzis

#### Vereinsausflug an den Ammersee am 05.07.2008

Der Vereinsausflug führt heuer an den Ammersee. Auf dem Programm steht eine Schifffahrt auf dem Ammersee und Nachmittags ein Besuch im Kloster Andechs. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder mitfahren.

Im Landgasthof Braun werden wir zu Abendessen und mit musikalischer Unterhaltung den Tag ausklingen lassen.

Im Fahrpreis enthalten sind: Reisebus – Schifffahrt – Musik am



Abend  
 Erwachsene 40,-- €  
 Kinder 29,-- €  
 Abfahrt 7 Uhr beim Gasthaus Schuster  
 Anmeldung Bothner Christian (09181/1879)  
 Lang Rainer (09181/460458)  
 Kilian Rupert (09181/45233)

**Obst- und Gartenbauverein Laaber-Dietkirchen  
 Vogelstimmenwanderung am 24.05.08**



Das frühe Aufstehen hat sich gelohnt, denn am frühen Morgen zwitschern die Vögel am eifrigsten. Ausgerüstet mit Fernglas und Vogelbuch machten wir uns mit Vogelexperten Josef Brandl aus Mönning auf den Weg. Die Tour führte vom Ausgangsort Escherthofen am Waldrand entlang der Schwarzen Laaber Richtung Niederhofen und über den Weißen Brunnen zurück.

Gleich zu Beginn der Wanderung begrüßte uns am Ortsrand auf einer Antenne ein Zaunkönig mit seinem Gesang. Am Waldrand entlang konnten wir Rotmilan, Zilpzalp, Mönchsgrasmücke, Gartengrasmücke, Pirol, Wacholderdrossel, Buchfink und Eichelhäher hören und einige Vögel durch das Fernrohr beobachten. In Schilf und Brennnesseln an Wasserläufen und Weihern sangen Sumpfrohrsänger und Gelbspötter. Auf der Spitze einer Kiefer saß eine wunderschöne zitronengelbe Goldammer. Nach einem gemütlichen Picknick führte der Weg durch eine blühende Heckenlandschaft, in der Herr Brandl intensiv nach dem bedrohten Neuntöter suchte. Am Ende der Wanderung betrachteten wir noch einen Turmfalken mit seinem schönen Federkleid durch das Fernrohr und sahen wie er in elegantem Gleitflug zur Mäusejagd davon segelte. Die Teilnehmer waren überrascht, wie viele verschiedene Vögel, die wir kaum dem Namen nach kennen, es bei uns noch gibt. Die abwechslungsreiche, intakte Natur mit vielen Bäumen und vor allem Hecken (Schlehen, Weißdorn, Wildrosen) bietet vielen vom Aussterben bedrohten Vogelarten den notwendigen Lebensraum.



**Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb 2008**

Wir führen auch dieses Jahr wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durch und bitten um zahlreiche Teilnahme. Im Juni/Juli erfolgt eine Gartenbesichtigung durch vier Mitglieder der Vorstandschaft mit Fotoaufnahmen, welche bei einer Diaschau in der Jahresversammlung gezeigt werden. Alle Teilnehmer erhalten als Belohnung schöne Preise und oftmals auch gute Ratschläge für die Gartengestaltung, was besonders bei „Problemzonen“ im Garten sehr gerne angenommen wird.

Anmeldung bitte bis 26. Juni bei Anni Altmann Tel. 09186/463, Marianne Pfeiffer 091821346, Stilla Blomenhofer 09186/655.

**Obst- und Gartenbauverein Pilsach**

**Terminhinweis:**

**Vereinsausflug am Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juli 2008** nach Speyer, an die „Südliche Weinstraße“, zum „Pfälzer Wald“ und nach Wissembourg im Elsass.

Abfahrt 5:30 Uhr an der Raiffeisenbank, Pilsach.

**Obst- und Gartenbauverein Litzlohe**

**Neumarkter Gartentage im Landesgartenschau Gelände Neumarkt i.d.OPf. vom 22.05. bis 25.05.2008**



Der Obst- und Gartenbauverein Litzlohe nahm auf Einladung des Kreisverbandes Neumarkt i.d.OPf. an den Gartentagen im Landesgartenschau Gelände Neumarkt teil. Während man sich beim Kreisverband zu Themen „Rund um den Garten“ beraten lassen konnte, bewirtete der OGV Litzlohe die Besucher mit selbst gebackenen Kuchen und Torten. Ebenfalls angeboten wurden Kostproben (Kräuterbutter und Obatzda) aus dem Kochbuch „Emil der Gemüsespezialist“.

Als Besuchermagnet bei den Kindern erwies sich das Basteln mit den „Litzloher Steinbeißern“. In wenigen Minuten wurde aus einfachen Materialien eine dekorative Vase gefertigt. Der Erlös aus Kaffee- und Kuchenverkauf kommt dem OGV Litzlohe zugute.





# Historische Notizen

.....werden von Herrn Karl Pruy erstellt.

## Heiratsconsens

In früheren Jahren mussten Heiratswillige nachweisen, dass sie im Stande sind, eine Familie zu ernähren und dass ihr Leumund in Ordnung ist. Vor der kirchlichen Trauung war deshalb eine amtliche Bestätigung für eine solche Voraussetzung notwendig. In Pilsach war dafür der Schlossherr, vertreten durch seinen Gerichtshalter, zuständig. Anschließend nun eine Abschrift nach einer vorhandenen Originalurkunde einer solchen Bestätigung, die die Einheirat des Christov Gradl aus Deinshof in das Wirtsanwesen in Pilsach, heute Gasthaus Schuster, widergibt.

## Consens

Nachdem der Christov Gradl von Deinshof gebürtig, als angehender Wirt und Patrimonial Gerichts Untertan zu Pilsach, noch ledig mit Maria Helena Hollweckin, verwittibte Wirtin von Pilsach in ein eheliches Bündnis abgeschlossen, welches unterm 4.November vorigen Jahres obrigkeitlich verbrieft. Dem gedachten Christov Gradl vermög dem kgl. Bay. Landgericht Kastl im Regenkreis beigebrachten Zeugnis dato 28.1.gegenwärtig ablaufenden Monats aus der Militärpflichtigkeit entlassen worden, sohin ihm zur wirklichen Verehelichung nichts mehr in Weg steht. So wird ihm der obrigkeitliche Consens zur priesterlichen Copulation hiermit erteilt. aktum, den 31.Jänner 1814

Königliches Bayerisches Freiherrlich von Griesenbecksches Patrimonialgericht Pilsach.  
Schwab, Gerichtshalter.

# Verschiedenes

## PAMIRA

### Entsorgung leerer Spritzmittel- und Flüssigdüngerbehälter aus der Landwirtschaft

Die Initiative PAMIRA, PAckMittel Rücknahme Agrar, führt auch 2008 wieder eine Sammlung von leeren Pflanzenschutz- und Flüssigdünger Verpackungen aus dem landwirtschaftlichen Bereich durch.

Sammeltermin für den Landkreis Neumarkt: **11.08.08 - 12.08.08**

**Sammelort:** BayWa Neumarkt Agrar Vertrieb

Ingolstädterstr. 28, 92318 Neumarkt/ Opf., Tel.: 09181/ 908 0, Fax.: 09181/ 908 30

Das wird gesammelt:

- Pflanzenschutz- und Flüssigdünger-Verpackungen mit PAMIRA-Zeichen
- Sortiert nach Kunststoff, Metall und Beuteln
- Behälter über 60 Liter durchtrennen
- Verschlüsse getrennt anliefern

Die Sauberkeit der Packmittel wird bei der Anlieferung kontrolliert. Produktreste und ungespülte Pflanzenschutz-Verpackungen werden zurückgewiesen.

Und so bereiten Sie leere Verpackungen für die Rückgabe an der Sammelstelle vor:

1. Spülen!

Die Verpackung dreimal von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen.

2. Austropfen lassen!

Das Spülwasser zur Spritzbrühe geben und den Kanister gründlich über dem Einfüllstutzen der Spritze austropfen lassen.

3. Aufbewahren!

Bis zur Abgabe offen und trocken aufbewahren. Verschlüsse getrennt anliefern.

## Veranstaltungsreihe für Existenzgründer und Jungunternehmer im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

In der Zeit von Juli bis September 2008

Die einzelnen Termine können der Tagespresse entnommen oder bei den nachfolgenden Ansprechpartnern erfragt werden.

REGINA

Kommunalentwicklungs- und Wirtschaftsförderungs- GmbH im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Ansprechpartner: Frau Anne Paech, Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Tel.: 09181/90 76 66, Fax: 09181/90 76 70, Email: info@regina-nm.de

ALT HILFT JUNG

Bayern e.V. - Stützpunkt Neumarkt im Hause der REGINA GmbH  
Ansprechpartner: Herr Walter Schenke, Dr.-Grundler-Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf.

## Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

|        |          |     |
|--------|----------|-----|
| 20.06. | Fr.....  | Ma  |
| 21.06. | Sa.....  | St  |
| 22.06. | So ..... | Sch |
| 23.06. | Mo.....  | Ri  |
| 24.06. | Di.....  | Kl  |
| 25.06. | Mi.....  | Wi  |
| 26.06. | Do ..... | Lö  |
| 27.06. | Fr.....  | Ju  |
| 28.06. | Sa.....  | Ra  |
| 29.06. | So ..... | Ma  |
| 30.06. | Mo.....  | St  |

|        |          |     |
|--------|----------|-----|
| 01.07. | Di.....  | Sch |
| 02.07. | Mi.....  | Ri  |
| 03.07. | Do ..... | Kl  |
| 04.07. | Fr.....  | Wi  |
| 05.07. | Sa.....  | Lö  |
| 06.07. | So ..... | Ju  |
| 07.07. | Mo.....  | Ra  |
| 08.07. | Di.....  | Ma  |
| 09.07. | Mi.....  | St  |
| 10.07. | Do ..... | Sch |
| 11.07. | Fr.....  | Ri  |
| 12.07. | Sa.....  | Kl  |
| 13.07. | So ..... | Wi  |
| 14.07. | Mo.....  | Lö  |
| 15.07. | Di.....  | Ju  |
| 16.07. | Mi.....  | Ra  |
| 17.07. | Do ..... | Ma  |
| 18.07. | Fr.....  | St  |
| 19.07. | Sa.....  | Sch |
| 20.07. | So ..... | Ri  |

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstr. 3 Tel. 09181/65 10

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstr. 2a Tel. 25 99 22

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/4 44 00

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/64 64

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/25 99 20

Ri = Ring-Apotheke, Ringstr. 7 Tel. 09181/18 84

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/91 97

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/ 90 73 95

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6 Tel. 09181/47 97 44

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr.